

Sänger und Kirchenmusiker aus dem Ferdinandeum in Graz, 1588–1684*

Von Maria Maiold

Die folgende Zusammenstellung aller als *Cantor*, *Musicus* oder eines oder mehrere Instrumente spielenden Ferdinandisten gibt eine Teilantwort auf die Frage, wer im Chore der Grazer Hof- und Jesuitenkirche sang oder spielte. Sicher gab es auch unter den Studenten im Konvikt zahlreiche sangesfreudige Studenten, über die wir aber keine Aufzeichnungen besitzen. Mitgezählt sind allerdings auch die wenigen – insgesamt sieben (Nr. 70, 76, 123, 130, 137, 138 und 140) –, nur aus dem Promotionsbuch oder aus der Literatur erschlossenen Namen der Angehörigen der Hofkapelle, die bekanntlich 1619 nach dem Wegzug des zum Kaiser gewordenen Landesfürsten mit nach Wien übersiedelten. Somit stehen 538 von insgesamt 2732¹ in den Jahren 1588 bis 1684 im Verzeichnis eingetragenen Zöglinge im Dienste der Kirchenmusik, fast genau jeder fünfte. Das Herkunftsregister zeigt, daß das Einzugsgebiet anfangs ganz Mitteleuropa und ein wenig auch West-, Nord- und Osteuropa umfaßte; später beschränkte es sich auf (Inner-)Österreich, die habsburgischen Nebenländer und Süddeutschland.

Die Eintragungen erfolgten im Laufe dieser fast hundert Jahre von verschiedenen Händen, vermutlich den wechselnden Präfekten oder deren Gehilfen. Aus den Formulierungen ist zu entnehmen, ob der Schreiber mit dem Kirchenchor direkt zu tun hatte oder ob ihm die Verwaltung der Gebühren wichtig war. Da in den Jahren 1615 bis 1630 nur zwei uns hier betreffende Eintragungen erfolgten, Nr. 141 und 142, ist klar, daß um diese Zeit hier eine große Lücke klafft. Störung brachten vielleicht der Bau des Mausoleums um diese Zeit und dann wohl auch der Weggang der Hofkapelle nach Wien. Es müssen aber auch noch andere Ursachen gewesen sein. War der langjährige Präfekt, P. Marcell Pollardt, müde geworden? Erst 1630 beginnt wieder Ordnung in die Eintragungen zu kommen, andere Formulierungen tauchen auf, vor allem werden die musikalischen Angaben präzisiert.

* Dieser Beitrag ist dem Vorstand des Institutes für Liturgiewissenschaft an der Universität Graz, Herrn Univ.-Prof. Dr. Philipp Harnoncourt gewidmet, in dessen zum 60. Geburtstag unter dem Titel „Sursum corda“ erschienene Festschrift er wegen des Umfangs nicht aufgenommen werden konnte.

¹ Im 1. Bd. bei J. Andrietsch, Die Matrikeln der Universität Graz 1586–1630 (Publikationen aus dem Archiv der Universität Graz, Bd. 6/1), Graz 1977, sind zwar 1402 Namen ausgewiesen, davon sind 159 Doppel- bzw. Dreifacheintragungen; der 2. Bd. für die Jahre 1630–1662, 1980 erschienen, weist 1018 Eintragungen auf, wovon 31 Doppeleintragungen sind, durchwegs solche, die schon im 1. Bd. aufscheinen; im 3. Bd. stehen 509 Nummern, davon sieben Doppeleintragungen, davon zwei Wiederholungen aus dem 2. Bd.; das ergibt 1243 + 987 + 502 = 2732.

Der überwiegende Teil aller kirchenmusikalisch engagierten Ferdinandisten, nämlich 337 von 538, wurde auch regelrecht in die Matrikel eingetragen; 53 machten das philosophische Baccalaureat allein, ebenso viele sowohl das Baccalaureat als auch das Magisterium. Das theologische Baccalaureat erwarben sieben Ferdinandisten, die höchste in Graz zu vergebende Würde, das theologische Doktorat, erklommen zwei. Wie ungenau die Eintragungen gehandhabt wurden, zeigt die Tatsache, daß 15 einstige Ferdinandisten, die das philosophische Baccalaureat machten, nicht in der Matrikel zu finden sind, ebensowenig 13, die beide Prüfungen ablegten und daher promoviert wurden; auch zwei theologischen Baccalareis gelang es, ohne Matrikeleintragung graduiert zu werden. Somit haben 145 der Kirchenmusiker ihr Studium positiv abgeschlossen. Dazu darf man auch jene 15 Kandidaten zählen, die zwar keinen Studienabschluß aufweisen, aber in den Seckauer Weiheprotokollen aufscheinen. Ebenso sind alle jene, die in einen Orden eintraten, als positive Abschließer zu bewerten. Es bleibt somit ein Rest von 133 Namen, der offenbleiben muß.

Um in das Ferdinandeum aufgenommen zu werden, bedurfte es eines Befürworters. Der Hof sorgte dafür, daß seine jungen Mitglieder der Hofkapelle auch einen entsprechenden Unterricht erhielten; so empfahl 1591 die Witwe des im Vorjahre verstorbenen Landesfürsten einen Schützling, Nr. 38, 1603 dann ihr Sohn Ferdinand, schon als regierender Landesfürst, die unter Nr. 76 (ohne Umweg über das Ferdinandeum direkt an die Universität), in den Jahren 1608 bis 1611, dann die unter Nr. 122, 129, 135 und 138 verzeichneten direkt und Nr. 130 und 131 indirekt. Auch seine Schwester Eleonore in Hall in Tirol empfiehlt 1608 einen dort Einheimischen, Nr. 116, nach Graz, der aber schon 1609 nach Wien weiterzieht und dort in St. Stephan mitwirkt.

Besonders interessant und als Schüler der Universität in enger Tuchfühlung mit Klassenkameraden ist Erzherzog Karl, der nachgeborene Sohn des Universitätsgründers. 1605 empfiehlt er einen Kroaten, Nr. 95, in das Internat – sechs weitere Schützlinge sind ohne Bezug auf Musik –; vermutlich regte dieser Kroat zum Geburtstag seines Protektors am 7. August 1605 in seiner Klasse zwei Arbeiten an, die uns in den Cod. 168 und 169 der Stiftsbibliothek in Rein erhalten sind; sie kamen aus der von Maria Theresia verfügten Auflösung der Hofbibliothek in Graz als für Wien unwichtig durch Kauf an das Stift.² Grete Lesky hat 1973 ein in Graz entstandenes, jetzt in Wien als Cod. 10 178 liegendes Emblembuch³ der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Es sind darin die malerischen und dichterischen Arbeiten von Schülern der Grazer Universität enthalten, die sich fast alle zwischen 1600 und 1603 in der Grazer Matrikel nachweisen lassen. Das Thema der Arbeiten ist das Lob der Eucharistie. Die auf fol. 43 und 55 befindlichen Embleme tragen die Überschrift Hieroglyphicum. Der gleiche Ausdruck ist in Cod. Rein 169 zu finden. Zum Unterschied von Cod. 10 178 sind in den beiden Reiner Codices etliche der Mitarbeiter auch musikalisch tätig, wie bei Nr. 74, 89, 90, 91, 95, 100 und 118 zu sehen ist.

Die weiteren Protektoren sind der Liste auf Seite 330 f. zu entnehmen. Grazer Professoren als Befürworter sind nicht berücksichtigt.

² M. Mairold, Die Bibliothek und ihre Kostbarkeiten. In: Stift Rein 1129–1979. 850 Jahre Kultur und Glaube. Festschrift zum Jubiläum. Rein 1979, 533.

³ G. Lesky, Frühe Embleme aus der Steiermark. Graz 1973.

Helmut Federhofer⁴ hat ein Dokument von 1692 veröffentlicht, das zwar aus der Zeit nach unserem Berichtsrahmen stammt, aber auf einen wunden Punkt im Musikleben hinweist: die Abwerbung der Musiker von seiten des Adels und der Klöster. Indirekt ist die erste Abwerbung schon 1635 bei Nr. 186 vermerkt, nur als Tatsache, daß der hervorragende Sänger Alois de Potiis nach den Ferien, die er bei seinem Verwandten, dem Seckauer Propst Anton de Potiis, verbrachte, dort blieb und nicht mehr zu weiterem Studium in das Ferdinandeum bzw. an die Universität kam. Verhaltenen Zorn kann man aus dem Nachtrag bei Nr. 243 herauslesen, wo schon deutlich von Abwerbung von geistlicher Seite die Rede ist. Vielleicht hat auch dieser Groll verursacht, daß der Eintragende dieses Vermerkes vergaß, dazuzuschreiben, daß der einstige Zögling in Seitz Kartäuser geworden ist.

Die Institutsleitung versuchte nun, gegen das Abwandern der Sänger und Musiker Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Ab 1642 müssen sich die Ferdinandisten durch eigenhändige Unterschrift im Schülerverzeichnis verpflichten, ihr Studium durchzuhalten. Die Nr. 231 bis 273 fallen in diese Periode. Die interessanteste Eintragung findet sich bei Nr. 236, wo die Chorverpflichtung für alle Sonn- und Feiertage in *templo Collegii SJ* zu lesen ist; dazu kommt bei Nr. 237 die (früher nicht erwähnte?) Erweiterung, auch in den großen Ferien dafür zur Verfügung zu stehen. 1692 ist dann⁵ diese Verpflichtung der Sänger auf das (inzwischen fertig ausgestattete) Mausoleum ausgedehnt.

1652 geht man von diesem Verpflichtungsversprechen wieder ab; ob für die Musikanten ein eigenes Register eingerichtet wurde, in das sie sich eintragen mußten, um in den Genuß der freien Verpflegung zu kommen? Erhalten scheint ein solches nicht zu sein. Die weiteren Angaben werden jetzt meist kürzer, so fehlt fast immer die Altersangabe, oft auch die Herkunft und der Studiengrad. Was die Nachträge über das spätere Geschick der Studenten betrifft, so verdanken wir diese Angaben sicher oft dem Zufall; blätterte einer das Verzeichnis durch, wenn er neue Namen eintrug, fiel ihm vielleicht der eine oder andere Name auf, der nach einem Zusatz verlangte. Einmal, bei Nr. 102, scheint dem Eintragenden ein Fehler unterlaufen zu sein. Die dort hingeschriebene Todesnachricht gehört zu einem anderen Kandidaten, aber zu welchem? Der Nachtrag zu Nr. 430 beweist, daß solche Nachträge noch nach langer Zeit gemacht worden sind, denn der dort Genannte wurde erst 1701 Abt von Neuberg, der Eintrag mußte also frühestens damals erfolgt sein.

Aus der Zusammenstellung der Studiengrade auf Seite 332 ist ersichtlich, daß manche Buben, z. B. Nr. 135, ab ihrem 9. Lebensjahr sich neben dem Studium mit Musik beschäftigten; das wirkt sich auf das spätere Leben aus. Die Liste der Ordenseintritte und der Protektoren vor allem aus den Orden macht die dichte Vernetzung im Lande ersichtlich. Auch andere Dinge sind aus den Eintragungen zu erfahren: Nr. 154 bezeugt einen eigenen Organisten für das Konvikt, etliche andere – Nr. 2, 110, 125, 285 und 365 – gehen in die nahe Stadtpfarre. Jedenfalls werden alle die, welche in einer Pfarre wirkten oder in ein Kloster eintraten, ihr musikalisches Wissen und Können weitergegeben haben. Von Nr. 281 ist dies sogar nachweisbar⁶,

⁴ H. Federhofer, Beiträge zu G. Muffat und J. J. Fux (Musikforschung 13, 1960) 130–253, bes. 137.

⁵ Ibidem 137.

⁶ F. Hutz, Gebürtige Kärntner als Chorherren im Stift Vorau (Carinthia I, 174, 1984) 355.

für Nr. 424 ebenso⁷. Den Höhepunkt bildet Nr. 509, Johann (Joseph) Fux aus Hirtenfeld⁸, der sein in Graz erworbenes und erweitertes Talent am Kaiserhof in Wien zur vollen Entfaltung brachte, die bis heute nachwirkt.

Die Grundlage für die folgende Liste bildet der Text in Ms 486, wie ihn J. Andritsch⁹ veröffentlicht hat. Die Angaben werden etwas schematisiert, die Vornamen verdeutscht, die Reihenfolge der Angaben ebenfalls immer eingehalten, wenn die Angabe fehlt, erfolgt ein Strich, Namen und Heimat, aus den Matrikelangaben ergänzt, stehen in Klammer, ebenso sind andere Namensformen oder zusätzliche Taufnamen eingeklammert. Wie schon erwähnt, sind Grazer Jesuiten als Protektoren unberücksichtigt, wohl aber die auswärtigen Kollegien u. a. Klöster in der Liste auf Seite 330 f. zusammengestellt. Dabei fällt auf, daß Admont als Befürworter fast ausfällt. Als sicher ist anzunehmen, daß alle jene, die der Chorpräfekt P. Johannes Frey, SJ, einweist – Nr. 157, 170, 190 und 197 –, gute Sänger oder Musikanten waren. Für Nr. 390 und 540 kennen wir den Namen des Chorregens (noch) nicht. In den von L. Lukács¹⁰ bisher veröffentlichten Listen der Amtsträger wird dieses Amt bisher (1640) nicht erwähnt. Eine offene Frage sind noch die als *cantor nullus* vom ersten Schreiber des Kataloges bezeichneten Namen. Da neben den Eintragungen mit dieser Bemerkung eine Reihe anderer ohne diesen Ausdruck stehen, ist zu vermuten, daß sich dahinter eine Auffassungsdifferenz zwischen den Befürwortern der Zöglinge und dem Chorleiter äußert. Matrikeldaten in Graz, Salzburg¹¹, Wien¹², Siena¹³ und Perugia¹⁴, Rom¹⁵ bzw. Eintragungen im Album sodalitatis SJ in Leoben¹⁶ sind chronologisch zu den Angaben im Verzeichnis der Ferdinandisten dazugesetzt.

Als musikalisch tätige Ferdinandisten Bezeichnete

Bei häufigen Wiederholungen sind folgende Abkürzungen verwendet:

- a. g. (t. C.) = alitur gratis (titulo Cantoris)
- a. g. (t. M.) = alitur gratis (titulo Musici)
- a. p. M. = acceptus pro Musico
- g. (a.) = gratis (alitur)
- s. in M. = susceptus in Musicum
- t. C. = titulo Cantoris
- t. M. a. (g.) = titulo Musici alitur (gratis)
- v. g. (t. M.) = vivit gratis (titulo Musici)
- v. p. g. = vivit plane gratis
- v. t. C. (oder M.) = vivit titulo Cantoris (oder Musici)

1588

- 1 F 33 Bartholomäus Lepus, Krain, 18, synt. *Cantor, gratis alitur*¹, M 1589/83 synt. – Kuret Nr. 5.
- 2 F 38 Christoph Lang, Stmk., 16, gram. *Cantor*. Ging nach einem halben Jahr am 10. Feb. 1589 an die Stadtpfarre. – Federhofer, Musikpflege 181.

1589

- 3 F 9 Zacharias Larnkopf, Ö, 20, log. *Cantor, g. a.* Ging am 24. Feb. 1590 nach Rom und wurde später Pfarrer.
- 4 F 18 Panthaleon Delmestro, Görz, 20, poeta, seit vier Jahren im Haus. *Cantor, g. a.* M 1589/20 human. Ging anfangs März aus dem Haus. – Lederer, Beziehungen 62.
- 5 F 20 Silvester Altman, (Laibach), Krain, 17, synt. *Cantor, g. a.* Empfohlen vom Laibacher Bischof Johann Tautscher. M 1589/54 human. nach der Rückkehr und Wiederaufnahme am 26. März 1589. – Kuret Nr. 2. Lederer, Beziehungen 61.
- 6 F 23 Nikolaus Troyer, (Bischoflack), Krain, 16, synt. *Cantor, g. a.* M 1589/88 synt. Troier, Locacensis. Am 18. Feb. 1594 mußte er aus dem Haus. – Kuret Nr. 3.
- 7 F 24 Markus Wottke, (Neisse), Schlesien, 18, synt. *Cantor, g. a.* M 1589/78 human. Wottkovius aus Neisse. Am 23. Nov., inzwischen war er nach Italien gegangen, aber zurückgekehrt und wieder aufgenommen worden. P 134, 1593, und P 163, 1594, Wotke. Beide Promotionen nach seinem Ausschluß aus dem Haus am 18. Feb. 1593.
- 8 F 27 Johann Apfel, (Bischoflack), Krain, 18, synt. *Cantor, g. a.* M 1589/80 synt. 1592 ging er aus dem Haus. – Kuret Nr. 4.
- 9 F 29 Daniel Kralnik, (Tüffer, Krain!), Stmk., 15, synt. *Cantor, g. a.* M 1595/2 rhet. Kralnyk, Tyberiensis. WP 1595–1599 mit allen Weißen, als S(ummi) P(ontificis) A(lumnus). CR Stainz?
- 10 F 65 Michael Ornitich, Krain, 20, gram. *Cantor*. Zahlt für den Aufenthalt. Anfang Nov. 1589 aus dem Haus entfernt. – Lederer, Beziehungen 61.

⁷ P. Kuret, Slovenski glasbeniki v Graškem Ferdinandeju (Muzikološki Zbornik 1, 1965) 34, wo er als Komponist und Direktor der Laibacher Academia Philharmonicorum genannt ist.

⁸ R. Flotzinger, Johann Joseph Fux. Stationen und Gefährten auf dem Weg von Hirtenfeld nach Wien (Jahresgabe der Johann-Joseph-Fux-Gesellschaft 14, 1984), Graz 1984.

⁹ Siehe Anm. 1, Bd. 3: 1663–1710. Graz 1987.

¹⁰ L. Lukács, Catalogi personarum et officiorum provinciae Austriae S. I. 1 (1551–1600), 2 (1601–1640) (Monumenta historica Societatis Iesu Vol. 117 und 125), Rom 1978 und 1982.

¹¹ V. Redlich, Die Matrikel der Universität Salzburg 1639–1810. Bd. 1 (Salzburger Abhandlungen und Texte aus Wissenschaft und Kunst 5), Salzburg 1933.

¹² Die Matrikel der Universität Wien (Publikationen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung, Reihe 6, 5), Graz 1978.

¹³ F. Weigle, Die Matrikel der deutschen Nation in Siena (Bibliothek des deutschen historischen Instituts in Rom 22), Tübingen 1962.

¹⁴ F. Weigle, Die Matrikel der deutschen Nation in Perugia (Bibliothek des deutschen historischen Instituts in Rom 21), Tübingen 1956.

¹⁵ P. Schmidt, Das Collegium Germanicum in Rom und die Germaniker. Tübingen 1984.

¹⁶ Steiermärkisches Landesarchiv, Handschrift 138 *Album sodalitatis BMV ... in archiducali collegio SJ Leobii erectae anno 1627*.

¹ Weiterhin abgekürzt: g. a. oder a. g.

- 11 F 74 Paul Knor-Rosenroth, Böhmen, 21, synt. *Cantor, g. (a)*. 1589/94 synt. P 153, 1594. WP 1592–1596 mit allen Weihen. 1611 wird er nach dem Tode des Hofkaplans und Hofkapellmeisters Pietro Antonio Biancho Hofkaplan Erzherzog Ferdinands. Vgl. Federhofer, Musikpflege 58 f. und 179. Maiold, Stipendiaten 1591.
- 12 F 76 Alexius Neander, Kolberg, Pommern, 24, log. *Cantor, g. a*. Er geht am 17. Jan. 1590 nach Köln. MGG 9, 1304 (A. Scharnagel).
- 13 F 77 Michael Bucholst, Julin/Kostryn, Pommern, 20, rhet. *Cantor, g. a*.
- 14 F 78 Georg Lirsaeos, Schlesien, 20, human. *Cantor, g. a*.
- 15 F 80 Joachim Schepelius, Potsdam, 20, rhet. *Cantor, g. a*.
- 16 F 81 Balthasar Heuchelheim, Erfurt, 21, rhet. *Cantor, g. a*.
- 17 F 82 Andreas Sinning, Frankenhausen, 20, synt. *Cantor, g. (a)*. Ging am 16. Feb. 1590 nach Rom.
- 18 F 83 Heinrich Commes, Frankenhausen, 21, rhet. *Cantor, g. a*. M 1589/76 rhet. Mußte am 16. Feb. 1590 aus dem Haus.
- 19 F 84 Michael Petri, Schleusingen, Franken, 20, rhet. *Cantor, g. a*.
- 20 F 85 Heinrich Fabricius, Mainz, 20, rhet. *Cantor, g. a*. M 1589/75 rhet. Am 24. Feb. 1590 entfernt.
- 21 F 86 Wolfgang Mandlius, Auerbach, Pfalz, 23, phys. *Cantor, g. a*. Ging schon am 6. Nov. 1589 weg.
- 22 F 87 Michael Molitor, –, Meissen, 20, synt. *Cantor, g. a*. MUW 1593 I R 58. Vermutlich Michael Max Molitor, OCist. Neuberg, 1628/9 Pf. in Langenwang (Pickl, Langenwang 248).
- 23 F 88 Christian Orlinger, Stmk., 23, rhet. *Cantor, g. a. factus Alumnus 1592*. Ein Kärntner gleichen Namens ist M 1592/17 human. (?) in der Matrikel, P 128, 1593, und P 164, 1594, im Promotionsbuch mit dem Zusatz *expunctus publica sententia 7. Juni 1595*. Identität der beiden unsicher.
- 24 F 91 Nikolaus Tratnick, –, Kärnten, 26, synt. *Cantor*. Besorgt sich den Lebensunterhalt selbst. M 1589/89 synt. – Kuret Nr. 7.
- 25 F 92 Johann Ripscher, Graz, Stmk., 17, synt. *Cantor*. Zahlt für die Verpflegung. M 1592/10 human. S. P. A. P 191, 1596 ist seine Promotion zum Mag. phil. eingetragen, die zum bacc. phil. steht nur in einer Randnote. Seine 1596 verteidigten Thesen unter seinem Lehrer Hieronymus Laelius, S. J., sind gedruckt. Vgl. Keller Nr. 148. Maiold, Stipendiaten 1592.
- 26 F 93 Jakob Niger, (Hartberg), Stmk., 17, synt. *Cantor*. Zahlt für die Verpflegung. M 1590/40 synt. Ein Jakob Nigrinus ist am 28. Dez. 1593 S. P. A., der 1596 nach Garsten geht. – Maiold, Stipendiaten 1593.
- 27 F 94 Johann Namur, –, Krain, 16, synt. *Cantor, g. a*. 1590/18 human. Namor. – Lederer, Beziehungen 61.
- 28 F 98 Hieronymus Obnost, (Bozen), Tirol, 22, synt. *Cantor, g. a*. M 1589/91 synt. Abnast. Am 30. April 1590 geht er nach Rom.
- 29 F 102 Georg Guilhelms, –, Bayern, 18, gram. *Cantor, g. a*. Geht am 3. Feb. 1590 nach Hause, weil der Vater gestorben ist.
- 30 F 104 Michael Novack, –, Krain, 13, princ. *Cantor*. Sorgt selbst für die Verpflegung. – Kuret Nr. 8.

- 31 F 105 Philipp Adaquarius, (Krainburg), Krain, 17, princ. *Cantor, g. a*. Im Register (1232) ein Zusatz *parochus in Carniola*. Vermutlich ident mit F 158 Philipp Wasserman aus Krain, 1593, rhet., aufgenommen, ohne Bezug auf Musik, dazu M 1591/22 synt. – Kuret Nr. 9.
- 32 F 106 Martin Virtus, –, Krain, 22, princ. *Cantor*. Besorgt die Verpflegung selbst. M 1591/32 synt. – Kuret Nr. 10.
- 33 F 111 Silvester Schelesnik, –, Krain, 12, princ. *Cantor*. Besorgt die Verpflegung selbst. – Kuret Nr. 11.
- 34 F 115 Philipp Behem, –, Kärnten, 19, gram. *Cantor, g. a*.

1590

- 35 F 89 Ambros Piscator, –, Krain, 18, rhet. *Cantor*. Zahlt für die Verpflegung.
- 36 F 90 Isaac Piscator, –, Krain, 16, human. *Cantor, g. a*. M 1589/61 human., also vor der Aufnahme in das Ferdinandeum. Geht am 26. April 1590 aus dem Haus. MUW 1594 I 30. Mit der Diakonats- und Priesterweihe steht er 1596 im WP Martin Brenners. Bis 1612 ist er Pfarrer in St. Veit am Vogau. – Kuret Nr. 6 mit dem Vornamen Ambros (vgl. Nr. 35). Lederer, Beziehungen 61.
- 37 F 117 Canutus Canutius, Dänemark, 23, synt. *Cantor, g. a*.

1591

- 38 F 127 Elias Tabor, –, Lausitz, –, rhet. *Bassist, a. g. factus Cantor Principissae (Mariae)*. 1592/3 rhet. Thabor. 1592 ist er in Bozen, kommt wieder nach Graz, ist bis 1602 Hofkapellbassist, geht nach München, ist 1604 bis 1616 wieder in Graz. Vgl. Federhofer, Musikpflege 216.

1592

- 39 F 146 Sebastian Asberus, –, Kärnten, –, poeta, *Cantor, g. a*. M 1592/11 human. Krain. Im Herbst 1592 ging er aus dem Haus.
- 40 F 6 und/oder
F 132 Johann Stabe, (Stein), Krain, 22 bzw. 19, synt. *Cantor, g. a*. M 1592/65 synt. Wenn es sich um den gleichen Studenten handelt, kann eine der Altersangaben nicht stimmen. – Kuret Nr. 1 und 12.
- 41 F 136 Stefan Sibenaicher, Cilli, Stmk., 15 (human.). *Discantista, a. g.* M 1592/55 human. Libenaicherus. Er ging 1594 aus dem Haus, wie MUW 1595 II 86 belegt, nach Wien.
- 42 F 141 Urban Zetschius, (Wittgenau), Lausitz, 18, gram. *Cantor, g. a*. M 1592/74 synt. Die Rückkehr in die Heimatpfarre ist undatiert nachgetragen.
- 43 F 144 Adam Sontnerus, (Laibach), Krain, 13, princ. *Discantista, g. a. = F 248, 17, poeta 1595 im Nov. (wieder) aufgenommen, Cantor*. P 244, 1600 Zagrabiensis! – Kuret Nr. 13 und 18.

- 44 F 145 Bartholomäus Strukl, –, Krain, 14, gram. *Discantista*, g. a. M 1593/6 human. Strugkelius. – Kuret Nr. 14.
 F 146 Siehe Nr. 39.
 45 F 151 Michael Codra, –, Krain, 22, poeta, *Campanator*. M 1592/9 human. Codritius. – Kuret Nr. 15.
 46 F 152 Thomas Pomponius, –, Krain, 22, poeta. *Campanator*. M 1590/45 synt. Am 24. Nov. 1595 wurde er (ohne eigene Neueintragung) wieder aufgenommen. – Kuret Nr. 16.

1593

- 47 F 172 Andreas Mosmüller, (Landshut), Bayern, 16, synt. *Cantor*. M 1593/16 synt. MUW 1608 I R 4 *chori cantor*. Als Regularkanoniker wurde er Propst von St. Dorothea in Wien, darauf von Klosterneuburg.
 48 F 177 Johann Wolfhamer, (Graz), Stmk., –, synt. *Campanator*. M 1594/27 synt.
 49 F 179 Johann Bapt. Fakinitsch, –, –, –, gram. *Cantor*. – Kuret Nr. 17.
 50 F 189 = F 364 = F 392 Abraham Prenner, Breinerus, Preinerus (Weiz, Stmk.), –, princ. 1599 ist er human., 1600 log. *Cantor mediocris*. Am 20. April 1600 wird er CR in Vorau. Hutz, Vorau 52 f.

1595

- 51 F 233 Johann Viedmann, –, Franken, –, gram. *Cantor*, a. g.
 52 F 249 Peter Mangolt, Wien, NÖ, 19, rhet. *Cantor*, g. a.

1596

- 53 F 252 Matthäus Fasching, Hartberg, Stmk., 15, princ. *Cantor*.
 54 F 258 Franz Gurkfelder, –, Stmk., 14, princ. *Discantista*. Er zahlt für den Aufenthalt. Dazu gehört F 322, 1598, mit der Angabe über den Weggang und die Wiederaufnahme, ohne Bezug auf Musik.
 55 F 261 Markus Latomus, –, Krain, 22, synt. *Cantor*. Protektor ist der Abt von Rein, Georg Freiseisen, der auch aus Krain stammt. 1598 erhielt er zusammen mit einem (Bruder?) Georg Latomus die Diakonats- und Priesterweihe vom Seckauer Bischof Martin Brenner; dem Georg Latomus verleiht der Reiner Abt den Tischtitel. – Lederer, Beziehungen 62.
 56 F 262 Matthäus Latomus, –, Krain, 15, princ. *Discantista*. Protektor ist der Abt von Rein. – Kuret Nr. 19.
 57 F 264 Johann Sceschka, (Krainburg), Krain, 23, synt. *Cantor*, a. g. M 1595/53 gram. Schescar. – Kuret Nr. 20.
 58 F 269 Urban Freismüetl, –, Kärnten, 12, princ. *Discantista*, g. a. M 1600/19 human. Freismietl aus Krain! Nach Absolvierung der Philosophie (ohne Promotion) verließ er 1604 das Haus.
 59 F 296 Adam Khobelius, –, Krain, 17, synt. Für seinen Aufenthalt wird bezahlt. M 1596/33 1. cl. gram. Kobelius. Da er 1603 magister chori in Gleisdorf ist, wird er sein musikalisches Wissen und Können sich im Ferdinandeum angeeignet haben, obwohl es hier nicht vermerkt ist.

- 60 F 298 Georg Planina, –, Krain, 12, Abcedarius. *Discantista*, (?) a. g. M 1602/28 synt. P 610, 1609 *Serenissimi Ferdinandi Alumnus, Musicus*. Nach Federhofer, Musikpflege 193, ist er ab ca. 1597–1604 Kapellknabe, bekommt dann 1604 den Platz von Lukas Fanina, der in den Orden eintritt, im Konvikt. – Kuret Nr. 21 und S. 34.

1597

- 61 F 298 Johann Müllerus, (Fulda), Franken, 22, log. *Cantor*, a. g. M 1597/43 phys. Am 28. Jan. ging er nach Rein *ad conditionem*.
 62 F 309 Johann Delphin, –, Preuße, –, gram. *Discantista*, a. g. Konvertit; die vermutlich auch auf ihn bezügliche Eintragung F 379, 1599, in der Namensform Dalvuin oder Dalwin, meldet nur seinen Weggang 1599 nach Wien ins Konvikt.
 63 F 389 Andreas Nepokai, Görz, (20), log. (?) *Cantor*. Er lebt auf eigene Kosten in der Stadt. Dazu gehört F 245, 1595, 18, gram. als Schützling des Laibacher Bischofs Johann Tautscher, ohne jeden Bezug auf die Musik. M 1596/58 2. cl. gram. – Kuret Nr. 22.
 64 F 393 Adam Fabritius, –, Neumark, –, rhet. *Cantor nullus*. Auf ihn beziehen sich auch F 317, 1597, synt. und F 375, ohne jeden Bezug auf Musik; F 317 bezeichnet ihn als Konvertiten. Am 1. Nov. 1597 (?) wurde er Franziskaner, starb aber schon am 19. Feb. 1600.

1599

- 65 F 390 Adam Darius, –, Mark, –, synt. *Cantor nullus*. Er ging am 17. Okt. 1600 zum weiteren Studium nach Olmütz.
 66 F 391 Anton Codinus, (D. Trient), Tirol, –, log. *Cantor nullus. Suscepit conditionem* am 20. April 1600 (?). M 1601/67 phys., P 259, 1601, P 293, 1602, als Alumne des Gurker Weihbischofs Karl Grimming. 1603–1605 studiert er am Collegium Germanicum in Rom. Vgl. Carinthia 146, 1956, 215 und P. Schmidt, Germanicum 231.
 F 392 Siehe Nr. 50.
 67 F 394 M(ag?) Adam Mannius, –, Mark, – theol. *Cantor*. P 240, 1600, und P 266, 1601. Er war (weltlicher) Präfekt am Ferdinandeum, später an der Schule in Pettau.

1600

- 68 F 406 Michael Summere(c)ker, (Weixelburg), Krain, (20), synt. *Cantor mediocris*. M 1601/7 poeta. P 846, 1616, holte er seine Promotionen nach als Mitglied des Ordens, in den er 1602 eingetreten war. Er war von allen einstigen Sängern der beste Kenner des Innenlebens im Ferdinandeum, denn 1617 bis 1623 war er dort Beichtvater, 1627 bis 1631 (?) Praefectus tonorum. 1634 wird er Provinzial und 1639 Rektor in Graz. Reihenweise hat er dann Studenten zur Promotion vorbereitet, als Rektor selbst promoviert. Eine seiner Vorlesungen *de*

angelis et actibus humanis von 1621, die jeder Theologiestudent hören (und mitschreiben) mußte, ist als Ms 1163 in der Universitätsbibliothek Graz erhalten, sie stammt aus St. Lambrecht. Eine gleichlautende liegt in Seitenstetten als Ms N II 8. Einer Reihe von Studenten ermöglichte er durch seine Fürsprache die Aufnahme in das Ferdinandeum, darunter besonders vielen aus seiner krainerischen Heimat. Lukács, Cat. person. 2,762 f. – Kuret Nr. 23.

69 F 407 Thaddäus Kennedy, –, Irland, rhet. *Cantor nullus*. M 1601/1 log. P 276, 1602, und P 322, 1603 (Kinedius). Er geht 1603 in das Noviziat nach Brünn. Lukács, Cat. person. 2, 637.

70 ---- Lukas Fanini, Görz, M 1600/11 human. P 308, 1603, und P 356, 1604, beide Male als *Alumnus Ferdinandi*, ist nach Federhofer, Musikpflege 165, um 1600 Kapellknabe. Lederer, Beziehungen 64. Lukács, Cat. personar. 2, 586.

1602

71 F 413 Laurenz Striegius, (Rosenberg), Schlesien, –, log. *Cantor, g. a.* M 1603/1 log. Strugius, aus dem Herzogtum Oppeln, D. Breslau, P 332, 1604, und P 402, 1605. Geht am 29. August 1605 aus dem Haus.

72 F 415 Johann Crausius, (Neubistritz), Böhmen, –, log. *Cantor, g. a.* M 1603/3 log.

73 F 441 Hieronymus Fuligo, (Innichen), Tirol, 14, gram. *Cantor mediocris*. M 1603/48 synt. Geht 1605 aus dem Haus *ad conditionem*. P 462, 1607, und P 544, 1608 (Name verdeutsch: Rues).

Im Brixener Weiheprotokoll, hgg. von K. Greiter, trägt er Nr. 1885.

74 F 453 Lambert Win(d)perger, (Steyr), OÖ, 17, gram. *Cantor*. M 1603/78 gram. Wintperger, P 580, 1609. Als Mitschüler Erzherzog Karls steht er als Nr. 25 im Cod. 168 in Rein und zeichnet auf fol. 78 ein Bild Herzog Ernsts des Eisernen in Gedichtform.

1603

75 F 449 Paul Wildt, (Sillian), Tirol, 16, synt. *Cantor*. Er ging am 10. April 1604 aus dem Haus. M 1604/9 human. ist am 5. Mai 1604 der Matrikeleintrag. Im Brixener Weiheprotokoll hat er Nr. 2305.

76 ---- Georg Gurlicz, –, Krain. M 1600/18 human. Jurlitsch. P 303, 1603, und P 537, 1604, beide Male als ... *Ferdinandi Musicus*, P 593, 1609 baccal. theol. als ... *Ferdinandi Sacellanus*. Federhofer, Musikpflege 177 f. Lederer, Beziehungen 64.

1604

77 F 483 Johann Joas, Imst, Tirol, 18, synt. *Cantor*. Er trat noch im gleichen Jahr als CR in Stainz ein und erhielt als solcher 1612 die Subdiakonatsweihe von Bischof Martin Brenner.

78 F 494 Augustin Illeschitz, Krainburg, Krain, 16, gram. *Discantista, a. g.* M 1606/20 poeta Illetschitsch aus Bischoflack. Er kommt sowohl in Cod. 168 als Nr. 4 und auf fol. 54 vor, und in Cod. 169 zeichnet er das Emblem Nr. 17. – Kuret Nr. 24.

1605

79 F 511 Johann Winckler, Graden, Kärnten, 18, gram. *Discontista mediocris*. Der Gurker Bischof Johann Jakob Lamberg zahlt für ihn. M 1606/52 gram. Sein Weggang nach Salzburg ist undatiert.

80 F 520 Ulrich Ronnenberg, Potsdam, (Brandenburg), 24, log. *Cantor*. M 1606/2 phys. Rünenberg. P 416, 1606, und P 485, 1607 Run(n)enberger.

81 F 521 Johann Acestes, Weide, Schlesien, 21, log. *mediocris in cantu*. M 1606/5 log. P 479, 1607, und P 558, 1608.

82 F 522 Dionysius Mirodosius, Besançon, Burgund, 24, log. *nullus in cantu*. M 1606/8 log. Mirodotius. Geht nach Prag.

83 F 523 Wilhelm Graunovius, Stargard, Pommern, 20, poeta, *Cantor aliqualis*. Ging nach Rom.

84 F 525 Johann Pichler, Millstatt, Kärnten, 18, princ. *Cantor aliqualis* (?). M 1607/64 gram., geht krank weg, kommt 1608 gesund zurück. Am 22. April 1613 erhielt er die Priesterweihe.

85 F 526 Sebastian Baritz, Tüffer, Stmk., 18, princ. *Cantor nullus*. Seine Eltern zahlen für ihn. Sein nachgetragener Eintritt in den Orden ist bei Lukács, Cat. personar. und im Cat. generalis nicht nachweisbar.

86 F 527 Jakob Gigler, Marburg, Stmk., 13, infim. *Cantor aliquatenus*. Für seinen Aufenthalt wird in Wein bezahlt. Er geht nach Hause, kommt aber an einem 4. April wieder zurück. M 1609/77 gram. – Kuret Nr. 25 und S. 32.

87 F 528 Jakob Stöter, Marburg, Stmk., 13, infim. *Cantor nullus*. Auch für ihn wird in Wein bezahlt. F 562 scheint sich auch auf ihn zu beziehen, ohne musikalische Notiz, in der Namensform Steter. M 1607/87 princ. Stetter. F 666, 1610, belegt, daß er noch im Hause war. – Kuret Nr. 26.

88 F 529 Gregor Hreglanovics, Segni, Dalmatien, 20, gram. *Cantor nullus*. M 1606/66 gram. Reglanowics. Am 7. Aug. 1613 wird er Kapuziner namens Damianus.

89 F 532 Georg Detkovitz, Agram, Kroatien, 20, gram. *Cantor nullus*. P 571, 1609. Im Cod. Rein 168 ist er Nr. 76, im Cod. 169 verfertigt er das 10. Emblem, Kaiser Sigismund.

90 F 533 Johann Wambelius, Pöllau, Stmk., –, poeta. *Cantor mediocris*. Er zahlt und sucht sich später ein Privatquartier. M 1603/118 princ. Wampelius. P 568, 1609, und P 655, 1610. Sein Platz in Cod. 168 ist auf fol. 64 mit *Henricus Placidus*, in Cod. 169 zeichnet er das Emblem Nr. 9, Friedrich II. Er wird dann Pfarrer in Weiz.

- 91 F 534 Stefan Winduch, Varasdin, Illyrien!, 20, poeta. *Cantor nullus*. M 1605/22 1. cl. gram. Vyedich, Warasdin, Kroatien. In Cod. 168 in Rein steht er als Nr. 36 und 87, in Cod. 169 steht er für das 1. Emblem mit den Namen von Karls des Großen Palastschule.
- 92 F 535 Friedrich Schlaun, Uhrde, Westfalen, 20, synt. *Cantor nullus*. Sein Protektor ist Jakob Rosolenz, Propst von Stainz. M 1602/73 3. cl. gram. Am 21. Juli 1608 wurde er entlassen. 1621 ist er als Kaplan von Bruck bezeugt.
- 93 F 536 Georg Jochar(d)t, (Cilli), Stmk., –, synt. *Cantor, a. g.* M 1606/32 synt.
- 94 F 537 Peter Barschnerus, Wexinensis, Schweden, 26, phys. *Cantor nullus*. P 426 und P 494, 1606 Borsnerus.
- 95 F 538 Andreas Klinovicz, (Turopolensis), Kroatien. *Cantor nullus, a. g.* Sein Protektor ist Erzherzog Karl. M 1605/29 1. cl. gram. Klinowych, nobilis. Im Cod. 168 beschäftigt er sich mit Nr. 53, Rudolf I.
- 96 F 539 Sigismund Schablovius, –, Neumark, 20, –, *Cantor bonus. nihil solvit*. 1606 trat er in den Orden ein, wurde aber 1610 wieder entlassen. Lukács, Cat. person. 2, 737: Schaplovius.
- 97 F 540 Benedikt Kotschan, Marburg, Stmk., 20, rhet. *Cantor nullus*. Dazu gehört F 542, eine Wiederholung. M 1603/55 synt. Gotschan. – Kuret Nr. 27 und S. 35.
- 98 F 541 Andreas Longo, Irzensis, Krain, –, infim. *Cantor mediocris. a. g.* Sein freiwilliger Weggang ist undatiert nachgetragen. Lederer, Beziehungen 62.

1606

- 99 F 543 Primus Caesar, Völkermarkt, Kärnten, 23, gram. *Cantor nullus*. Sein Weggang und Eintritt in einen Orden sind undatiert notiert.
- 100 F 545 Martin Leonardi, Hall in Tirol (?), 15, – *Cantor nullus*. Sein Protektor ist der Abt von Garsten, Johann Heller, der 1599 selbst Hörer in Graz gewesen war; er zahlt für seinen Schützling. M 1607/7 rhet. P 636, 1610, und P 690, 1611. An einem 12. Dez. (1606?) geht er nach Garsten zurück, kommt aber wieder nach Graz. Im Reiner Cod. 169 ist er mit dem Emblem Nr. 7 vertreten. 1611 tritt er in den Orden ein und erhält von Bischof Jakob Eberlein die niederen Weihen. 1626 erwirkt er zusammen mit Johann Bapt. Lackner die Aufnahme von Bernhard Martinet in das Ferdinandeum, F 1345. Lukács, Cat. personar. 2, 657.
- 101 F 546 Benedikt Ripscher, St. Ruprecht, Stmk., 14, (parv.) *Cantor nullus*. M 1607/105 princ. Das Entlassungsdatum fehlt.
- 102 F 547 Joachim Ha(i)nitius, Spandau, Mark, 20, –, *Cantor mediocris*. Propst Jakob Rosolenz von Stainz verspricht, für ihn zu zahlen. P 338, 1604, und P 399, 1605 CR Stainz. Ein Nachtrag meldet fälschlich seinen Tod am Fronleichnamstag 1606. Nach Hutz, Vorau 61 stirbt er 1637.

- 103 F 548 Peter Speranza, Triest, 16, (gram.) *Cantor nullus*. F 571 ist eine Wiederholung. M 1606/65 gram.
- 104 F 552 Kaspar Besiak, –, (Krain), 18, rhet. *Cantor nullus*. M 1605/16 human, P 521, 1608, und P 617, 1609, alle in der Namensform Wesia(g)k. Bei P 521 ist sein Tod als Arzt in Laibach nachgetragen. – Kuret Nr. 28.
- 105 F 553 Johann Kostowiz, –, Stmk., 17, princ. *Cantor*. Verspricht zu zahlen, geht aber aus dem Haus.

1607

- 106 F 578 Servatius (Fabius) Lamormain, Luxemburg, – (gram.?) *Cantor in cantharo*. M 1608/35 human. Am 10. Feb. 1610 geht er aus diszipliniären Gründen nach Wien.
- 107 F 579 Cornelius Balthasar, –, –, –, *Cantor nullus*.
- 108 F 580 Johann Scherer, (Luxemburg), –, (human.) *Cantor nullus*. M 1608/26 rhet. 5. Feb. Bald darnach geht er aus dem Haus, denn am 12. April 1608 erhält der Kroat Markus Mornaritz seinen Platz im Ferdinandeum: F 609.
- 109 F 581 Leonhard Brunet(t)o, Görz, 11, princip. *Cantor*. Er zahlt. M 1609/50 gram. – Lederer, Beziehungen 62.
- 110 F 582 Ursus Riefli, Solothurn, Schweiz, 12, poeta. *Cantor. g.* Geht aus diszipliniären Gründen zur Stadtpfarre.
- 111 F 583 Thomas Gurik, Wittgenau, Schlesien, –, gram. *Cantor*. M 1608/49 suprema cl. gram. Jurich(ius). P 766, 1614, P 837, 1615, P 1428 und P 1478, 1627, CR Seckau; im WP 1612–1616. Er war Archivar und Bibliothekar in Seckau. H. Ferderhofer, Mehrstimmigkeit in dem Augustiner Chorherrenstift Seckau. In: Kirchenmusikalisches Jahrbuch, Jg. 42, 1958, 8, zitiert ihn als *canonicus scholasticus et cantor Seccoviensis* mit Angabe der Quelle in Anm. 42.
- 112 F 584 Thomas Void, (Leibnitz, Stmk.), –, (synt.) *Cantor*. M 1607/16 synt. Voyt. P 676, 1611 Voidt, P 724, 1612 Woitd. 1613 und 1614 steht er mit allen Weihen im WP Martin Brenners.
- 113 F 585 Matthäus Musitz, –, Ungarn, –, (synt.) *Cantor*. Sein Protektor ist Peter Pazmany, SJ. M 1607/20 synt. Mathias Mussych.
- 114 F 596 Adam Todoros, –, –, –, infim. *Cantor ex cantaro*. Sein Protektor ist der Hofsekretär Peter Casal.

1608

- 115 F 606 Balthasar Streiner, Neustadt = Rudolfswert, Krain, –, log. *Cantor aliqualis (?)* M 1608/11 log. Strasner, P 567, 1609, Strosner, P 654, 1610, Strasner. Anfang Juli ging er aus dem Haus. 1611 steht er mit den niederen Weihen im WP Martin Brenners. – Kuret Nr. 29 und S. 32.

- 116 F 612 Jakob Nusser, Hall in Tirol, 18, poeta. a. g. Empfohlen von der Erzherzogin Eleonore. Kein Vermerk über musikalische Tätigkeit in Graz, aber nachgetragen ist ... *factus Cantor Viennae apud S. Stephanum ... 1609.*
- 117 F 619 Lukas Jerep, Wittgenau, Vandale (!), 18, princ. *Cantor nullus.* Sein Protektor ist der Propst von Seckau, Sebastian Kueler (angeregt durch Thomas Jurichius?).
M 1609/111 princ. Er geht am 18. Nov. 1609 aus dem Haus.
- 118 F 621 Johann Ottava, Krainburg, Krain, 19, log. *Cantor nullus.*
M 1605/32 1. cl. gram. Flednicensis. P 582, 1609. In Cod. 168 in Rein hat er Nr. 24 und 75. – Kuret Nr. 30.
- 119 F 624 Sixtus Hasler, Gurk, Kärnten (Stmk.!), 16, gram. *Cantor.* Protektor ist der Abt von St. Lambrecht, Martin Alopitius, der selbst und dessen Bruder Matthäus einst in Graz studierten, vgl. Mairold, Stipendiaten 1578.
M 1609/46 synt. 1610 geht er wieder nach St. Lambrecht, tritt aber nicht in den Orden ein.
- 120 F 625 Christoph Wezel, Landshut, Bayern, 18, synt. *Cantor.* Seine Befürworterin ist Erzherzogin Anna Maria. Dazu gehört F 838.
M 1609/18 poeta. Er ging am 6. Juli 1611 aus dem Haus.
P 739, 1613, P 797, 1614 Wözl. Lukács, Cat. person. 2, 788, meldet nur seine Entlassung 1614.
- 121 F 633 Johann Hechelius, Benediktbeuren, Diöz. Salzburg, 18, synt. *Musicus.* Protektor ist der Abt von St. Lambrecht, Martin Alopitius.
M 1609/41 synt., Salzburg, ebenso P 746, 1613, und P 802, 1614, Höchelius.
- 122 F 636 Matthias Banko, Krainburg, Krain, 17, gram. *Cantor.* Erzherzog Ferdinand ist sein Protektor. Nach Federhofer, Musikpflege 147, ist er 1606 Kapellknabe, auch in der Namensform Wankho. 1615 steht er mit der Sub- und Diakonatsweihe im WP Martin Brenners. – Kuret Nr. 31. Lederer, Beziehungen 64.
- 123 F – – Jeremias Leo, Triest, M 1608/37 human. Ist nach Federhofer, Musikpflege 181, seit 1. Nov. 1606 Kapellknabe, von P. A. Bianco aufgenommen. Lederer, Beziehungen 64.

1609

- 124 F 642 Adam Knoz, Altötting, Bayern, 17, log. *Cantor est mutans vocem.* a. g. Dazu gehört F 674, Knor.
P 643, 1610, 20. April. Am 8. Juli 1611 tritt er bei den Zisterziensern in Neuberg ein, steht dann 1612 und 1613 mit den niederen und der Subdiakonatsweihe im WP Martin Brenners. Von 1623 bis 1626 Abt. Vgl. Pickl, Neuberg 123 f.
- 125 F 651 Georg Wileschiz, – – – –, er ging am 25. Sept. (1609?) zur Stadtpfarre *succentor factus.*
- 126 F 657 Georg Laininger, St. Lambrecht, Stmk., 16, synt. *Cantor.* Befürworter ist der Abt von St. Lambrecht, Martin Alopitius. Dazu gehört F 687.

- M 1610/45 synt. 1611 ging er in das Noviziat nach Brünn, 1614 steht er mit den niederen Weihen im WP Martin Brenners, 1621 mit den höheren bei Jakob Eberlein, als Leininger. Lukács, Cat. person. 2, 657. Er starb 1629.
- 127 F 659 Valentin Grabensteiner, Klagenfurt, Kärnten, 24, log. *Bassista.* Dazu gehört die Wiederholungseintragung F 689.
M 1602/73 3. cl. gram.! Zu Beginn der Fastenzeit (1610) ging er weg.
- 128 F 660 Johann Nicolai, Warnensis, Schlesien, 29, theol. *Cantor.* In F 690 ist er als *Bassista* genannt. Ein Nachtrag nennt ihn Pfarrer in Schlesien.
- 129 F 662 Cantian Cividinus, Görz, 19 (gram.), *Cantor.* Sein Protektor ist Erzherzog Ferdinand. Dazu gehört F 692.
M 1610/62 gram.
Lederer, Beziehungen 62 f., nennt ihn unter Berufung auf Federhofer, Musikpflege 156–159, für die Jahre 1613/14 Chorleiter der Hofkirche, der dann 1619 mit dem Hof nach Wien übersiedelte.
- 130 – – – – Jeremias Hofstetter, Salzburg, – –. *Ser. Ferdinandi Musicus* P 609. P 523, 1608, trägt noch nicht diese Bezeichnung, noch weniger M 1603/165 princ. Hall, Bayern! Federhofer, Musikpflege 173 f., nennt ihn Tenorist.
F 674 Knor, siehe Nr. 124.
F 687 Lainig, siehe Nr. 126.
F 689 Siehe Nr. 127.
F 690 Siehe Nr. 128.
F 692 Siehe Nr. 129.

1610

- 131 F 703 Karl Kuglman, Görz, 16, gram. g. a. *Dominus Kuglman, musicus Serenissimi* (Ferdinandi).
M 1609/128 princ.
Federhofer, Musikpflege 95 f., Lederer, Beziehungen 62 und 65.
- 132 F 709 Adam Schrimphius, Wiener Neustadt, NÖ, 16, synt. *Cantor.*
M 1609/55 gram. Ging am 18. April 1611 nach Rein zum Abt Matthias Gülger.
- 133 F 711 Simon Wochner, Aflenz, Stmk., 17, synt. *Altista.* Befürworter ist Abt Martin Alopitius von St. Lambrecht.
M 1610/44 synt. Er geht am 26. Sept. 1611 nach Wien.
- 134 F 713 Ulrich Mayer, Überlingen, Schwaben, 23, phys. *Baccalaureus, Cantor.*
P 635, 1610 Maier. Er ging zuerst zu Johann Jakob Frh. v. Khisl, trat 1611 in den Kapuzinerorden ein.
- 135 F 716 Vinzenz Geneschez, Fiume (Dalmatien), 9, princ. *Discantista.* g. a. Protektor ist Erzherzog Ferdinand.
Lederer, Beziehungen 62.

- 136 F 876 Vinzenz Jelik, Fiume (Dalmatien), –, (princ.)
M 1612/39 I. cl. gram. Jelich. Nach Abschluß der Poetik wurde er Sakristan und *Instrumentalist* bei Erzherzog Ferdinand, hörte Rhetorik bei P. Michael Summerecker (vgl. Nr. 68). 1616 kam er als Moraltheologe wieder in das Haus (ohne neuerliche Eintragung). Federhofer, Musikpflege 42 und 176 f. – Lederer, Beziehungen 62 f. mit Hinweis auf MGG 6, 1957, Sp. 1846 f. (Federhofer).
- 137 ---- Balthasar Burtzer, Krainburg, Krain.
M 1611/32 rhet. 1515/16 *Discantist* der Hofkapelle. Legt ab 1620 das *Inventarium librorum musicalium ecclesiae cathedralis Labacensis* an: Lederer, Beziehungen 65, Wurzer.

1612

- 138 ---- Kaspar Guertzutus, Görz, Friaul.
P 700, 1612, und P 754, 1613, Alumne Erzherzog Ferdinands. P 850, 1616, Kaplan Erzherzog Ferdinands.
Federhofer, Musikpflege 172.
Ist 1619 Protektor für seinen Verwandten Paschalis Guertzutus F 1093.

1614

- 139 F 875 Anton Sertorel(1), Olmütz, Markomannus (Mähren), –, theol.
M 1615/1 theol. P 834 Sartorel und P 845, 1615, P 904, 1617.
Dazu gehört F 861, wo sein Gönner, Kardinal Franz Dietrichstein, Bischof v. Olmütz, genannt ist, aber keinerlei Hinweis auf musikalischen Belang. Nach seiner theologischen Promotion *sang* er am 10. August 1617 in der Ägidiuskirche den 1. Psalm, also muß er eine musikalische Ausbildung genossen haben.

1615

- 140 - - - (Johann) Georg Broebstl, Ansbach, Franken, –, phys.
M 1615/11 phys., CR Stainz, P 824, 1615, P 876, 1616.
War seit 6. Mai 1608 Kapellknabe. Vgl. Federhofer, Musikpflege 202.

1622

- 141 F 1222 Nikolaus Schlegelius, Stein, Krain, –, log. *Cantor. Tubicen. g. a.*
M 1623/19 log. – Kuret Nr. 32 und S 32 f.

1624

- 142 F 1242 Alexius Dragar, Krainburg, Krain, 20, poeta. *Fidicen et Organista.*
– Kuret Nr. 33 und S. 33.

- 143 F 3 Sebastian Ganser, Pöllau, Stmk., 18, gram. *Musicus.*
Alumne des Propstes Michael Praithofer von Pöllau, der selbst ab 1604 in Graz studiert hat. F 35 ist eine Wiederholung dieser Angaben. M 1630/148 princ. kann, wenn die Angabe bei F 3 gram. stimmt, nur ein gleichnamiger Verwandter sein.
- 144 F 5 Karl Wenzl, Windischgraz, Stmk., 13, parv. *Discantista, v. g.* – Kuret Nr. 34.
- 145 F 8 Paul Musitz, Gonobitz, Stmk., 25, Casist. *Musicus Instrumentalis, v. g.* 1631 wurde er sacerdos, belegt im WP Jakob Eberleins, in der Namensform Muchitsch. – Kuret Nr. 35.
- 146 F 18 Thomas Fa(n)gmiller, Dingolfing, Bayern, 20, log. *Musicus.*
M 1631/14 log. Er trat im März 1631 in den Kapuzinerorden ein.
- 147 F 19 Johann Christoph Tautenius, Wolfsberg, Kärnten, 20, gram. *Musicus.* Sein Entlassungsdatum fehlt.
- 148 F 21 Johann Wriz, (Bleiberg), Kärnten, 19, log. *Musicus.* Wurde im Dez. 1630 Jesuit. Er steht als solcher 1631 und 1632 mit allen Weißen im WP Jakob Eberleins, z. T. in der Namensform Wrisko.
Lukács, Cat. person. 2, 792. – Kuret Nr. 36.
- 149 F 27 Johann Underberger, Michelstetten, Krain, 20, rhet. *Musicus,* empfohlen vom Hofmusiker Kugelmann. Krankheitshalber mußte er noch 1630 entlassen werden. – Kuret Nr. 37.
- 150 F 38 Johann Weisl, Krainburg, Krain, 20, log. *Musicus, g.* Er wurde am 19. Mai 1631 entlassen. – Kuret Nr. 38.

1631

- 151 F 47 Johann Theophil Schlechta, Kardasch, Böhmen, 24, metaphys. *Musicus.*
P 1588, 1629, und P 74, 1631, 19. Aug. Im Sept. ging er aus dem Haus.
- 152 F 55 Sebastian Einsle, Reutte, Tirol, 18, synt. *Musicus. v. g.*
F 313, 1637, steht er nochmals, diesmal als 25jähriger Casist *titulo Cantoris* verzeichnet; daß er Kaplan in Göß sei, ist später nachgetragen worden. Im Seckauer WP ist er nicht zu finden.
- 153 F 61 Bartholomäus Neumayr, Neustadt, Bayern, 21, log. *Musicus. v. g.*
P 176, 1633, und P 259, 1634
- 154 F 63 Leonhard Legenbrunner, Münster, Bayern, 20, log. *Musicus.* Ab 18. Nov. 1631 ist er *Organista* im Konvikt.
M 1633/3 phys. Legenbrunner, P 185, 1633.
- 155 F 66 Johann Trattner, Marburg, Stmk., 15, gram. *Musicus, v. g.* Befürworter seiner Aufnahme ist der Superior in Millstadt, P. Petrus Ximenes. Am 6. Nov. tritt er in das (Adels-)Konvikt über.
M 1633/106 synt. MUW 1642 I 123. – Kuret Nr. 39.
- 156 F 83 Johann Anton Poludnik, –, Kärnten, 17, (poeta) *Fidicen v. g.*
M 1632/27 poeta Paludrius. *factus CR Seckau* wird bestätigt im WP 1638–1641 mit den drei höheren Weißen durch Jakob Eberlein, Paludnik.

- 157 F 94 Blasius Khörn, Vorau, Stmk. 19, princ. *scit cantum*. v. g. Er ging in Vorau drei Jahre zur Schule. Der Praefectus chori P. Johannes Frey holt ihn ins Haus.
- 158 F 158 Gregor Pischick, Bischoflack, Krain, –, phys. *titulo Cantoris* v. g. P 108, 1632 Pissig. Im gleichen Jahr erhält er von Jakob Eberlein die niederen Weihen.
- 159 F 104 Andreas Belasik, Pisino, Istrien, 13, parv. *Discantista*. Für seinen Unterhalt wird bezahlt. – Kuret Nr. 41.
- 160 F 109 Andreas Novak, Krainburg, Krain, 22, log. *Altista, vivit plane gratis*. Er wurde von Millstatt nach Graz geschickt. M 1633/25 log. Der Nachtrag *factus sacerdos* ist im Seckauer WP nicht belegbar. – Kuret Nr. 42 und S. 33.
- 161 F 110 Andreas Wobitsch, Radmannsdorf, Krain, 20, log. *Tenorista* v. p. g. M 1633/10 log. P 229, 1634, P 267, 1635, P 682, 1640 theol. Baccalaureat, jeweils etwas anders geschrieben. 1644 macht er als Pfarrer von St. Margarethen an der Raab zusammen mit drei anderen Pfarrern das theologische Doktorat. – Kuret Nr. 43.
- 162 F 111 Hieronymus Zinegg, Millstatt, Kärnten, Sohn des dortigen Präfecten, 13, princ. *Fidicen, v. p. g.* M 1634/76 gram. Zenegg. Er tritt in Admont ein.
- 163 F 117 Thomas Waserpaur, Pöllau, Stmk., 16, princ. *Altista*. Der Propst von Pöllau, Michael Praithofer, befürwortet seine Aufnahme und zahlt für ihn.
- 164 F 118 Stefan Stopacher, Vorau, Stmk., 15, princ. *Altista, v. p. g.* Aus Vorau nach Graz empfohlen, tritt er später in Pöllau ein. M 1634/73 gram. Im WP Marcus v. Aldringens steht er 1641 und 1642 als CR mit allen Weihen.
- 165 F 120 Michael Divinar, Stein, Krain, 19, log. *Tubicen. v. omnino g.* P 217, 1634. – Kuret Nr. 44 und S. 32.
- 166 F 132 Jakob Risar, Gmünd, Kärnten, 22, log. *Musicus. Fidicen, Bassista* v. g.
- 167 F 134 Johann Mainger, Feldkirch, Vorarlberg, 21, –, *Tenorista. Musicus.* v. g. M 1633/12 log. Manger. P 225, 1634, und P 277, 1635. 1641 ist er in der Matrikel von Perugia eingetragen, Nr. 1303, bei F. Weigle. 1642 stehen seine Weihen ab dem Subdiakonat im Seckauer WP. Niederstätter Nr. 14.
- 168 F 135 Bernhard Mair, Judenburg, Stmk., 19, synt. *Organista. g.* M 1633/88 synt. Mayr.

- 169 F 141 Johann Bapt. Bozetta, Fleimstal, Tirol, –, log. *Bassista. vivit titulo Cantorum.* M 1633/27 log. P 213, 1634. Im WP von Brixen hat er Nr. 369 in der Bearbeitung von K. Greiter.

- 170 F 147 Johann Eberle, Füssen, Schwaben, 22, log. *Musicus ad tubam ductilem, titulo Cantoris.* M 1634/3 phys. Sein Weggang *ad conditionem* ist undatiert nachgetragen.
- 171 F 151 Matthias Lefler, Linz, OÖ, 16 (21?), rhet. *Altista. g. v.* P 289, 1635, und P 320, 1636, haben die Namensform Löffler. Auch sein Weggang *ad conditionem* ist undatiert nachgetragen.
- 172 F 152 Christoph Siber, Wiener Neustadt, NÖ, 14, princ. *Discantista, g.* Er wurde am 21. Nov. (des gleichen Jahres?) nach Hause geschickt.
- 173 F 153 Johann Siber, Wiener Neustadt, NÖ, 12, parv. *Discantista in fieri, g.* Sein Weggang nach Agram ist undatiert nachgetragen.
- 174 F 154 Balthasar Meklinus, (Mattighofen), Bayern, 14, princ. *acceptus propter musicam. v. g.* M 1633/144 princ. Meglinus, P 568, 1639, und P 715, 1640, Meglinus; bei P 568 ist sein Tod als Arzt in Passau, undatiert, nachgetragen.
- 175 F 155 Peter Gallus, Chiavenna, Italien, 24, –, *Musicus, Altista, vivit titulo Cantoris.* M 1630/141 princ. (!?)
- 176 F 157 Wolfgang Friedrich Angalperger, Ellwangen, Schwaben, 18, – *Organista.*
- 177 F 160 Andreas Anselmi, Trient, Tirol, 14, gram. v. t. *Cantoris factus Minorita* ist ohne Zeitangabe nachgetragen, ergibt sich aus dem WP von Seckau 1636–1642 mit den niederen und der Priesterweihe Anselm (Bernard) de Anselmis, OFM Conventualium, Graz.
- 178 F 165 Benedikt Grossenhauer, Leoben, Stmk., 19, log. *Cornicen, v. t. C.* M 1630/61 synt. Grasnauer.
- 179 F 167 Georg Matthias Rajdl, Friesach, Kärnten, 18, log. *Fidicen et Musicus, v. t. C.* M 1634/19 log. P 303, 1635, dazu *factus Benedictinus Admontensis*. Als Matthias Rädler steht er ab der Subdiakonatsweihe 1639 bis 1641 im Seckauer WP.

- 180 F 182 Andreas Baiant, Weitensfeld, Kärnten, 16, gram. Alumne von Millstatt, *Altista. factus Minorita.* M 1634/59 gram. Weiant. Vermutlich ident mit Valentin Weigandt, OFM strict. obs., 1638 im Seckauer WP bis einschließlich Diakonatsweihe.
- 181 F 190 Johann Franz, Stein, Krain, 15, parv. *Discantista.* F 192 ist eine Wiederholung, v. t. C. M 1635/74 princ. – Kuret Nr. 45.
- 182 F 191 Johann Mantsch, Mindelheim, Schwaben, 21, promov. Mag. phil. v. Dillingen, theol. t. C., *Bassista.* F 192 Siehe Nr. 181.
- 183 F 194 Christoph Gmaner, Marburg, Stmk., 18, synt. *Cantor.* Für seinen Unterhalt wird gezahlt. Nachgetragen ist sein Kanonikat in Gurk. – Kuret Nr. 46.

- 184 F 196 Georg Lehner, Straubing, Bayern, 20, log. *Tenorista*, v. t. C.
 185 F 197 Sebastian Lebitsch, Stein, Krain, 21, log. *Tubista*, v. t. C. – Kuret Nr. 47 und S. 32.

1635

- 186 F 210 Alois de Pozziis, Venzona, Venezien, 21, log. *Cantor egregius*, v. g. Der Rektor von Görz, J. B. Merscheck, ist sein Protektor.
 M 1635/25 log. Depotiis. Von einem Aufenthalt bei (seinem Verwandten) Propst Anton de Potiis in Seckau kehrt er nicht mehr in das Ferdinandeum zurück. Vgl. Federhofer, Mehrstimmigkeit 9 ff.
 187 F 216 Karl Gambacius, Lugano, Schweiz, 18, log. *Tenorista et Fidicen*, protegiert vom Propst von St. Andrä im Lavanttal, Johann Gambazzi.
 M 1635/34 log. 1639 geht er nach Maria Loreto. 1657 steht er mit der Priesterweihe als CR St. Andrä Gombazius im Seckauer WP.
 188 F 217 Daniel Zaukenperger, Gmünd, Kärnten, 22, log. *Musicus, Fidicen*. Er kommt aus Millstatt.
 M 1635/39 log. Zauchenperger. P 401, 1636, und P 447, 1637. 1638 und 1639 steht er mit allen Weißen im Seckauer WP.
 189 F 219 Jakob Zenegg, Millstatt, Kärnten, 14, gram. *Musicus*. v. g. Der Vermerk *factus religiosus in Admont* muß auf *Seckau* verbessert werden.
 WP 1644–1647 ab Subdiakon, Paul Jakob.
 190 F 220 Johann Ulrich Wenzl, Gleinstätten, Stmk., 12, parv. *Discantista*, v. t. C.
 M 1640/109 rhet. aus Marburg kann, aber muß nicht ident sein.
 191 F 235 Belius de Bellis, Görz, 20, rhet. *Bassista*, v. t. C.
 Der Entlassungsvermerk ist undatiert.
 192 F 240 Paul Hibel, Hall in Tirol, 21, log. *Musicus in Fidibus. omnis g., v. t. Musici*.
 193 F 241 Johann Rupertus, Graz, Stmk., 19, synt. *Musicus*. Zahlt beim Eintritt, wird am 1. Dez. 1635 wieder entlassen.
 194 F 245 Johann Jakob Wil(l)man(n), Feldkirch, Vorarlberg, 16, gram. Sein Protektor ist der Bischof von Lavant, Leonhard v. Görz. *habet initia musices in organo et fidibus*. v. t. C.
 M 1636/120 synt. P 656, 1640, und P 822, 1641, Convictor. 1645 bis 1647 steht er ab dem Subdiakon im Seckauer WP. Niederstätter Nr. 16.
 195 F 267 Johann Coceta, Pisino, Istrien, 18, log. v. t. C.
 196 F 273 Laurenz Steggober, Millstatt, Kärnten, 19, synt. v. t. C.
 Vom Millstätter Superior, P. Johannes Legatus, befürwortet.

1636

- 197 F 285 Abraham Mayr, Mattighofen, Bayern, 12, infim. v. t. C. Empfohlen vom Chormeister P. J. Frey.
 M 1639/169 synt. P 957, 1643.
 198 F 288 Paul Ignaz Morgent(h)oll(er), Mautern, NÖ, 17, log. v. t. C.
 M 1637/47 log. P 495, 1638 Morgentaller, Krems.
 199 F 290 Bartholomäus Podl, Eberndorf, Kärnten, 20, log. v. t. C. *factus Societatis*. Seine Weihedaten stehen 1640 bzw. 1646 im Seckauer WP. Lukács, Cat. person. 2, 709.

- 200 F 291 Christoph Rosmarth, Weilheim, Bayern, 16, poeta. v. t. C.
 M 1639/38 log.
 201 F 292 Andreas Sigismund Winkler, Kamnik, Krain, 23, log. v. t. C. *Bassista* zu St. Stephan in Wien ist nachgetragen.
 M 1633/69 poeta. – Kuret Nr. 48 und S. 34.
 202 F 297 Paul Diba, Gmünd, Kärnten, 18, log. v. t. C.
 Protektor ist Wolf Dietrich v. Raitenau, ein Neffe des Erzbischofs von Salzburg.
 M 1637/43 log. Tiba. P 491, 1638 Tiba. Nachgetragen ist *factus tubicen Serenissimi Leopoldi* (Wilhelmi?).

1637

- 203 F 307 Lukas Schone, Eberndorf, Kärnten, 22, rhet. t. M.
 M 1637/79 rhet. P 782, 1641.
 F 313 Siehe Nr. 152
 204 F 314 Georg Kobolt, Issing, Bayern, 18, log. t. C.
 M 1639/13 phys. Kotolt. Der Weggang ist undatiert nachgetragen.
 205 F 319 Henning Casselius, Leoben, Stmk., 24, Casist primi anni. t. C. Im ebenfalls ihn betreffenden F 10 vom 8. Nov. 1630, 17, rhet. ist nichts von musikalischer Tätigkeit vermerkt, er bezahlt dort.
 M 1631/41 rhet.
 206 F 320 Julius Sacillus, Tarvis, Italien (!), 24, phys. t. M. *cum inflet ductilem tubam*.

1638

- 207 F 333 Johann Kaspar Ritt, Konstanz, 20, log. v. g. t. M. *ut alios instruat in fidibus minoribus et in cornu*. Er ging dann weg, kam wieder und blieb bis zur *philosophia media*.
 208 F 335 Johann Bernhard Spiegler, Marchdorf, Schwaben, 19, synt. v. g. t. M.
 M 1639/153 poeta. Vermutlich ein Verwandter des Eberhard Spiegler in MGG 12, Sp. 1041 f., der beim Konstanzer Bischof Jakob Fugger in Meersburg wirkte († 1631).
 209 F 348 Johann Gewolf, Straubing, Bayern, 27, Casista, v. g. t. C.
 Im Seckauer WP 1638 f. ist die Bestätigung für den Nachtrag *factus sacerdos*.
 210 F 355 Anton Kerbiz, Eberndorf, Kärnten, 21, log. v. t. M. g.
 M 1639/30 log. rusticus. P 667, 1640. – Kuret Nr. 44.
 211 F 355 Andreas Staidler, Oberburg, Stmk., 19, log. a. g. t. M. Empfohlen vom Rektor in Laibach, P. Johannes Gerb.
 M 1639/23 log. Staydler. P 619, 1640, und P 796, 1641, Johann Karl Steidler. – Kuret Nr. 50. Nach Orožen, 2/2, 45 war er 1644–1647 Pfarrer in Oberburg.
 212 F 359 Johann Burchardus, Garsten, OÖ, 19, log. v. t. M., *est eximii artis in tuba ductili*.
 M 1639/64 log. P 653, 1640. Sein nachgetragener Tod ist undatiert.
 213 F 362 Thomas Schoberwaller, Pöllau, Stmk., 11, poeta. a. g. t. C.
 M 1639/164 poeta. Seine zweimalige Flucht 1642 ist nachgetragen.

- 214 F 365 Andreas Frölich, Bruck/Mur, Stmk., 14, poeta, *a. g. t. C.* Da diese Eintragung am 13. Feb. gemacht wurde, kann sie sich nicht auf den gleichnamigen Brucker Studenten des kanonischen Rechts in Salzburg, Nr. 815, vom 20. Nov. 1639 beziehen. Vgl. M. Mairold, Steirische Studenten in Salzburg Nr. 18.
- 215 F 376 Laurenz Stainer, Dachau, Böhmen, 21, log. *v. nomine Cantoris*. M 1640/286 phys. Steiner. P 758, 1641, P 906, 1642. P 1655, 1652, und P 1835, 1653, bacc. theol. und doctor theol. absolviert er als CR Seckau und Pfarrer von Knittelfeld, zusammen mit dem späteren Propst Maximilian Ernst Glaispach. Im Seckauer WP sind seine Weihen ab dem Subdiakonat 1644–1647 eingetragen, als CR.
- 216 F 380 Friedrich Anton Friderich, Leonstal, Schlesien, 22, theol. *Bassista, a. g.* Sein Eintritt in Garsten wird ohne Zeitangabe nachgetragen.
- 217 F 381 Franz Scuffon(ig), Portogruaro, Friaul, 23, log. *v. g. t. M.* M 1640/41 log.
- 218 F 390 Sebald Meze lius, Bruck/Mur, Stmk., 15, gram. *est musicus*. Er bezahlt für den Aufenthalt.
- 219 F 391 Martin Singer, Vorau, Stmk., 17, princ (!). Vorauer Alumne *scit musicam*. M 1640/176 princ. Im Sept. 1646 trat er in Vorau als CR ein. († 1670)
- 220 F 394 Laurenz Kobalius, Stein, Krain, 19, log. *a. g. t. M.* M 1640/147 log. Coballius. – Kuret Nr. 51.
- 221 F 395 Johann Textor, Krainburg, Krain, 19, log. *a. g. t. M.* – Kuret Nr. 52.
- 222 F 402 Friedrich Schrott, Cilli, Stmk., 16 (?), log. *a. g. t. M.* P 741, 1641. *Dr. juris* ist ohne Zeitangabe nachgetragen. – Kuret Nr. 53.

1640

- 223 F 422 Bernhard Geis(s)er, Innichen, Tirol, 20, log. *a. g. t. M.* M 1640/220 log. P 850, 1642, und P 969, 1643. Seine undatiert nachgetragene Priesterweihe läßt sich im Seckauer WP nicht nachweisen.
- 224 F 430 Christoph Schimffius, Meersburg am Bodensee, 23, phys. *a. g. t. M.* M 1641/10 metaphys. Schimphius, Bayern, P 766, 1641, und P 921, 1642. Im Seckauer WP steht er mit allen Weihen 1642 bis 1643. – Kuret Nr. 54 ist zu streichen.

1641

- 225 F 443 Melchior Balsarus, Spilimbergo, Friaul, –, log. Zahlt zuerst *in posterum gratis alendus nomine musici*.
- 226 F 445 Matthias K(h)irn, St. Leonhard bei Graz, Stmk., –, synt. *a. g. t. M.* M 1638/180 princ. Im Seckauer WP steht er 1645 und 1646 mit allen Weihen.
- 227 F 448 Michael Frölich, Bruck/Mur, Stmk., 14, gram. *a. g. t. M.* M 1643/111 poeta. Er ist vermutlich der Logiker in Salzburg Nr. 1318 vom 4. Nov. 1647, vgl. Mairold, Steirer in Salzburg Nr. 25.

- 228 F 462 Kaspar Carl, Weilheim, Bayern, 13, princ. *a. g. nomine Discantistae*. M 1644/4 gram. Khazll, P 1347, 1644 Karl, P 1506, 1650 *factus Societatis*. Lukács, Cat. general. 1, 153.
- 229 F 463 Johann Antosiak, Fiume, Dalmatien, 14 (?), log. *a. g. t. Discantistae*. Der nachgetragene Fluchtversuch ist undatiert.
- 230 F 473 Martin Adam K(h)unstl, Oberburg, Stmk., 18, log. *susceptus titulo Musici*. Er zahlt im ersten Jahr. M 1642/45 log. P 954, 1645. Über seinen Weggang herrschte Freude im Haus. Auch F 530 berichtet darüber ohne Bezug auf Musik.

1642

- 231 F 485 Peter Franz Pistorius, Laibach, Krain, 18, poeta. *t. M.* Mit eigener Unterschrift unter der Verpflichtung, bis zur Vollendung des Studiums im Haus zu bleiben. M 1642/76 poeta. P 1074, 1645. – Kuret Nr. 55.
- 232 F 490 Johann Hödler, Feldkirchen, Kärnten, 18, synt. *t. M. g.* Er verpflichtet sich, wie die anderen bis zum Studienende zu bleiben ... *et in organo se alium instructurem*. Salzburg synt. Nr. 372, 1641, M 1643/85 poeta.
- 233 F 492 Franz Franckh, Brixen, Tirol, 19, log. *t. M. g. a.* Protektor ist der Brixener Bischof Johann Platzgummer. In seiner Verpflichtung ist das Versprechen zu bleiben auf drei Jahre terminisiert, was, da er schon Logiker ist, formelhaft wirkt. M 1643/35 log. P 992, 1644. F 148, 1669, scheint er als Protektor eines Verwandten (?) Kaspar Franck aus Krain auf und wird dabei Wohltäter des Ordens genannt.
- 234 F 493 Anton Franckh, Brixen, Tirol, 16, poeta. *t. m. a.* Vom gleichen Protektor wie Nr. 233. M 1643/14 poeta. Salzburg log. Nr. 948, 1645, 6. Nov. Er hat also sein Versprechen, drei Jahre im Hause zu bleiben, eingehalten.

1643

- 235 F 511 Melchior Lack(h)ner, (Millstatt, Kärnten), –, log. *t. M.* M 1643/300 log. *bonus Bassista, melior Christianus, abiit in Ungaros*.

1644

- 236 F 539 Friedrich Schirer, Chemnitz, Sachsen, 19, –, *t. M. g. a.* Er zählt als erster von 16 folgenden bei seiner Verpflichtung die musikalischen Aufgaben auf ... *obligo me non solum ad servandam disciplinam domus eiusque consuetudines ... verum etiam ad chorum musicorum omnibus dominicis et festis aliisque consuetis officiorum diebus in templo Collegii Societatis Jesu sedulo frequendum ...* Sein Weggang im Dez. 1645 ist nachgetragen. M 1640/17 phys. und P 1057, 1645, ist ein Elias Ignaz Schürer aus Chemnitz eingetragen, vermutlich ein Verwandter, möglicherweise Irrtum beim Taufnamen?

- 237 F 561 Georg Till, Kaaden, Böhmen, 23, (log.) *t. M. g. a.* Bei der musikalischen Verpflichtung steht noch eine Erweiterung ... *praesertim autumnalium vacantium tempore*, also auch Feriendienst.
M 1644/74 log.
- 238 F 562 Martin Xylander, Kaaden, Böhmen, 23, -. *t. M. g. a.* Seine Verpflichtung gilt nur für ein Jahr; er hält sie nicht ein und geht im Feb. 1645 weg.
- 239 F 563 Johann Horschel, Lichtenfeld, Franken, 20, (log.) *t. M. g. a.* Albert v. Toering, der Bischof v. Regensburg, empfiehlt seine Aufnahme. Verpflichtet sich für ein Jahr.
M 1644/92 log. P 1159, 1646.
- 240 F 564 Johann Bapt. Starovasnik, Stein, Krain, 24, (log.) *t. M. g. a.* Der Rektor des Laibacher Kollegs, P. Andreas Mikez, hat ihn empfohlen. M 1644/102 log. pauper. 1647 steht er mit allen Weißen im Seckauer WP. – Kuret Nr. 56. Federhofer, Musik in der Steiermark 631.
- 241 F 565 Kaspar Anschitz, Stein, Krain, 20, (log.) *t. M. g. a.* Ebenfalls aus Laibach nach Graz geschickt. Verpflichtet sich für zwei Jahre.
M 1644/32 log. Im Seckauer WP steht er 1647–1649 mit allen Weißen, womit der Nachtrag *factus sacerdos* bestätigt ist. Kuret Nr. 57.
- 242 F 566 Johann Jakob Stummer, Seitenstetten, NÖ, 19, (log.) *t. M. g. a.* Er will zwei Jahre bleiben.
M 1646/81 phys. Am 21. März 1648 legt er als P. Bonifaz in Seitenstetten seine Profeß ab († 1659).

1645

- 243 F 545 Georg Gartner, Gonobitz, Stmk., 13, (parv.?). Protektor ist sein Heimatpfarrer Johann Paul Basselli, der von 1620 bis 1623 in Graz studiert hatte.
M 1647/52 gram. Ein Nachtrag *a religiosis quibusdam circumventus abductus est ex Ferdinando 13. Mai 1647 postquam bonum Discantum coepisset canere*. Ein Hieronymus Gartner aus der Steiermark legt als 28. Profeß seit der Wiederbelebung der Kartause Seitz am 1. Nov. 1654 sein Ordensversprechen ab, er steht nur mit der Priesterweihe 1659 im Seckauer WP († 1676). Mairold, Seitz Nr. 28.

1646

- 244 F 567 Matthias Ferdinand Litschauer, Lempach, Ö., -, (poeta) *t. M. g. a.*
M 1646/100 poeta. Salzburg log. Nr. 1764 im Jahre 1650 als P. Thiemo, OSB Göttweig. Vgl. C. Lashofer Nr. 982.
- 245 F 570 Martin Nachtingal, Stein, Krain, 20, rhet. *t. m.*
Sein Weggang und seine Rückkehr nach zwei Jahren sind nachgetragen, ohne Datum. Zwischen 1650 und 1657 erhielt er alle Weißen. – Kuret Nr. 58.
- 246 F 576 Georg Ludwig, Stein, Krain, 18, synt. *t. M. g. a.*
M 1647/47 poeta. – Kuret Nr. 59.

- 247 F 579 Johann Jakob Freisinger, Innsbruck, Tirol, 22, log. *t. M. g. a.* Er verpflichtet sich, noch drei Jahre zu bleiben: ein Jahr Logik und zwei Jahre Kasuistik. Im Nachtrag wird sein unsteter Charakter erwähnt, der ihn zur Flucht und zum Eintritt in Rein veranlaßte. Im Seckauer WP steht 1651 und 1652 ein Benedikt Freisinger als Reiner Zisterzienser ab der Subdiakonatsweihe.
- 248 F 580 Andreas Fogk, Stein, Krain, 22, (log.) *t. M. g. a.* Der Regens des Seminars in Laibach, P. Laurenz Marcovich, SJ, der 1620 in Graz Philosophie studierte, hat ihn empfohlen.
M 1647/5 log. Der Nachtrag *factus sacerdos Graetii* wird durch das Seckauer WP 1648–1649 mit allen Weißen bestätigt. – Kuret Nr. 60.
- 249 F 581 Andreas Rizinger, Rottenburg am Neckar, Schwaben, 13, -. *t. M. g. a.* Sein gleichnamiger Vater, Grammataeus in Radkersburg, schickt ihn. Seine Chorverpflichtung ist nicht terminisiert.
M 1650/43 log. Johannes Andreas dürfte ident sein. Er wird Schreiber bei seinem Vater.

1647

- 250 F 587 Georg Obermayr, Pfaffenhofen, Bayern, 21, phys. *t. M. g. a.*
M 1648/82 phys. P 1396 und P 1445, 1649, zugleich auditor der Theologie und Kanonistik. Im Seckauer WP steht er 1647–1649 ab dem Subdiakonatsamt als CR Seckau. Das stark gekürzte Versprechen unterschreibt er als Obermair.
- 251 F 599 Johann Piscator, Salzburg, 20, (log.?). Verwendet wieder die ausführlichere Formel ... *ad chorum musicum*.
Salzburg gram. Nr. 408, 1642.
- 252 F 602 Peter Volts(ch)inus, Stein, Krain, 18, princ. (?!). *t. M.*
P 1551, 1651. – Kuret Nr. 61.
- 253 F 621 Georg Sulagkh, Rudolfswert, Krain, 21, log. *t. M.* – Kuret Nr. 62 Selnickh.
- 254 F 634 Johann Hieronymus Genua, Fiume, Dalmatien, 22, (log.?). Im ersten Jahr zahlt er, dann *t. M.*
M 1648/113 log. clericus, Liburnus. 1649 steht er mit der Priesterweihe im Seckauer WP.
P 1358, 1649, und P 1518, 1650, nachher.

1648

- 255 F 636 Georg Ettenharder, Murau, Stmk., 19, rhet. *a. g. t. M.* Empfohlen vom Judenburger Rektor P. Georg Agricola, der sein Philosophie- und Theologiestudium in Graz absolviert hatte.
M 1643/215 rhet. pauper. P 1198, 1647, und P 1318, 1648, aus St. Lambrecht. Ein Nachtrag besagt, daß er nach Beendigung des Studiums Kaplan beim Grafen Christian Saurau geworden sei. Im Seckauer WP steht er 1651 und 1652 mit allen Weißen.
- 256 F 654 Matthäus Moll, St. Andrä im Lavanttal, Kärnten, 18, log. *t. M. g. a.*
M 1649/146 log. Salzburg log. Nr. 1758, 1650. Ein Nachtrag *factus Canonicus Regularis ad St. Andream Valle Lavantina*.

- 257 F 655 Melchior Richter, St. Paul, Kärnten, 20, log. *t. M. g. a.*
M 1649/150 log. Im Seckauer WP steht er als OSB in St. Paul 1651–1653 mit allen Weihen. – Kuret Nr. 63.
- 258 F 656 Otto Sebastian Behm, Amstetten, NÖ, –, log. *t. M. g. a.*
M 1649/160 log. Bema. P 1459, 1650, Bhema, aus dem Konvikt, P 1603, 1651, zusätzlich als Alumne der Königin Anna von Polen genannt.
Salzburg theol. Nr. 2160, 1653, Oddo, OSB Garsten.
- 259 F 657 Anton Seidl(e)in, Lichtenfeld, Franken, –, (log.) *t. M. g. a.*
M 1649/8 log. Sein Weggang nach Wien ist undatiert nachgetragen.

1649

- 260 F 662 Georg Christoph Rizinger, Fürstenfeld, Stmk., 13, parv. *t. M.*
M 1651/179 gram. 1659/61 studierte er als Ordensmitglied in Graz Philosophie, 1665/69 Theologie. Seine Weihen stehen im Seckauer WP 1659 und 1668 († 1675).
Lukács, Cat. gen. 3, 1389 f.
- 261 F 664 Johann (Ludwig) Herandt, Stein, Krain, 20, phys. *t. M.*
M 1649/85 log. im Jänner, Eintritt in das Ferdinandeum im Okt. P 1489, 1650, und P 1621, 1651. Im Seckauer WP steht er 1653/54 mit allen Weihen. Einem Nachtrag zufolge war er dann Vikar in Stein.
- 262 F 666 Martin Wocheiner, Leibnitz, Stmk., –, (log.?) *t. M.*
M 1650/60 log. Wacheiner; in derselben Namensform im WP 1654/55 mit allen Weihen.
- 263 F 668 Thomas Sebelich, Fiume, Dalmatien, –, –, *Discantista* ist beim Entlassungsvermerk nachgetragen.
- 264 F 673 Georg Erasmus Stettner, Steyr, OÖ, 22, log. *factus Tubicen* ist nachgetragen.
M 1650/26 log.
- 265 F 674 Johann Jeremias Stettner, Steyr, OÖ, 18, log. *t. M. g. a.*
M 1650/46 log. *factus Turnerus Graecensis.*
Federhofer, Stadtmusikanten 114.
- 266 F 675 Johann Martin Egger, Millstatt, Kärnten, 16, rhet. *t. M. g. a.*
P 1680, 1652, P 1824, 1653. Salzburg jur. Nr. 2335, 1654.

1650

- 267 F 677 Kaspar Burtscher, Feldkirch, Vorarlberg, 19, (rhet.)
M 1648/55 synt. P 1699, 1652, Wurtscher aus Blumenegg. *factus Tubicen* ist ohne Zeitangabe nachgetragen. Niederstätter Nr. 35.
- 268 F 679 Sigismund Pfal(1)ner, Gallneukirchen, OÖ, 19, poeta. *t. M.*
Salzburg rud. Nr. 1086, 1646. P 1768, 1653, und P 1896, 1654.
- 269 F 680 Johann Christoph Molitor, Salzburg, 19, poeta. *t. M.* Im Seckauer WP 1654 ist ein Georg Christoph Molitor mit allen Weihen eingetragen. Der Nachtrag *factus Canonicus* wird somit nachher anzusetzen sein.

- 270 F 685 Johann Josef Trescher, (Hall), Schwaben, 13, princ. *t. c.*
M 1654/95 poeta Drescher, P 2485, 1661, und P 2663, 1663, als P. Joseph Drescher, OSB St. Lambrecht. P 584, 1668, belegt sein theol. Baccalaureat zusammen mit zwei Ordensbrüdern. Vorher liegt WP 1664/66 ab dem Subdiakonat. Von 1667 bis 1672 war er Prof. der scholastischen Theologie und 1669 bis 1676 zugleich Prof. für Casuistik an der Benediktineruniversität in Salzburg. Kolb, Präsidium 131.
- 271 F 686 Johann Ferdinand Finck, Radkersburg, Stmk., 13, parv. *t. Discantistae* mit dem Nachtrag *factus Cisterciensis Runae*, was im Seckauer WP 1659/62 mit den Weihen ab dem Subdiakon bestätigt wird. Nach F. S. Pöschek, Matthias Gülder. Diss. Salzburg 1971 war er 1666 bis 1668 Pfarrer in Gratwein († 1673).
- 272 F 689 Franz Hartmann Forscht, Wipfeld, Franken, 19, rhet. *factus Tubicen* ist undatiert nachgetragen.
- 273 F 693 Modest Müller, Maria Saal, Kärnten, –, gram. *t. M. factus CR ad St. Andream in Valle Lavantina* ist ohne Datum nachgetragen.
- 274 F 715 Johann Christian Wolff, Laibach, Krain, –, –, *musicus. factus exterius sacerdos* ist nachgetragen. Im Seckauer WP steht 1655 ein Johann Christoph Wolff mit allen Weihen, auf den diese Angabe passen könnte. – Kuret Nr. 64.

1651

- 275 F 717 Georg Jakob Betz, Bamberg, Franken, –, –, *sub titulo musici.* Als letzter Musiker schreibt und unterzeichnet er die schon sehr verkürzte Verpflichtungsformel, die Hausordnung zu befolgen. Nachgetragen ist, ohne Datum, *factus ludimagister Gonobitzii.*
- 276 F 720 Georg Steer, Stein, Krain, 21, log. *t. M.*
M 1652/12 log. – Kuret Nr. 65.
- 277 F 721 Johann Tanner, (Murau, Stmk.), –, (log.?) *t. M.* Empfohlen vom Judenburger Rektor P. Adam Sanjoannisser, der 1641/45 in Graz Theologie studiert und von 1647 bis 1650 Philosophie vorgetragen hatte.
M 1652/34 log. P 1780, 1653, und P 1898, 1654.
- 278 F 737 Johann Jakob Schmidt, Amstetten, NÖ, –, log. *Musicus.*
M 1652/37 log. Sein Ausschluß und sein Eintritt als CR in St. Florian sind ohne Zeitangabe nachgetragen.

1652

- 279 F 745 Stefan Sarinelli, Mattiensis, Veltlin, –, –, *Bassista.* Zahlte. *factus sacerdos.*
- 280 F 757 Andreas Wagnhueber, –, Bayern, –, log. *factus Tubicen.*
P 1879, 1654.
- 281 F 827 Johann Blasius Sumper, (St. Andrä im) Lavanttal, Kärnten, 22, –, *t. M.* P 1876, 1654, aus Krain!
Im Seckauer WP ist er 1660 mit allen Weihen als CR Vorau eingetragen. Hutz, Kärnten 349 und 355 belegt musikalisches Wirken im Stift († 1689).

- 282 F 746 Petrus Nicoletti, (Kaltern), Tirol, –, phys. *t. M.*
P 1984, 1655 metaphys. bacc. phil. extra ordinem, P 2356, 1659 bacc. theol. als (schon promovierter, aber nicht eingetragener) mag. phil. Dazwischen, 1657, steht er mit allen Weihen im WP.
- 283 F 763 Johann Mor, Karlstadt, Kroatien, 15, parv. *Tubicen perfectus*.
F 785 ist eine Wiederholung, Altersangabe 14, *Musicus*. Sein Weggang nach Hause ist ohne Zeitangabe nachgetragen.
- 284 F 768 Laurenz Pevez, Stein, Krain, – log. F 759 bezieht sich auch auf ihn, ohne den Nachtrag *Musicus Cilliensis*, vorher ging er zu den Soldaten. – Kuret Nr. 66 und S. 34.
- 285 F 770 Wilhelm Paldauff, Passau, Bayern, –, log.
M 1654/62 log. *factus Musicus in parochiali ecclesia Graecii*.
- 286 F 777 Georg Salvator, Fürstenfeld, Stmk., –, gram. *Musicus*.
M 1655/110 synt. MUW 1657, 119, P 2489, 1661, Christian, OSB in Admont und die Angabe im WP 1662–1665 ab dem Subdiakonat zwingen, den Nachtrag *factus Benedictinus ad S. Lambertum auf Admontensis* richtigzustellen.
- 287 F 786 Johann Ambros Z(h)erer, Wolfsberg, Kärnten, 15, (synt.?) *Musicus*.
M 1654/89 poeta. P 2176, 1658, und P 2359, 1659, schon als CR Vorau, ebenso P 569, 1668, bacc. theol. Im WP steht er 1660/63 ab dem Subdiakonat. Hutz, Kärnten 349 und 355 f. († 1713).

1654

- 288 F 794 Georg (Christoph) Kobalt, (Feldkirchen, Kärnten), –, synt. *Musicus*.
M 1655/84 poeta. P 2396, 1660, und P 2570, 1661, schon als CR Vorau. † 1702, Hutz, Kärnten 349 und 351 f. Im WP 1660/63 ab dem Subdiakonat.
- 289 F 823 Peter Maximilian Carduelis, (Budweis, Böhmen), –, (log.?) *t. M.*
M 1655/54 log. P 2131 und P 2157, 1657.

1655

- 290 F 797 Alexander Starovasnik, Stein, Krain, –, log. *t. M.* Der nachgetragene Weggang ist undatiert. – Kuret Nr. 67.
- 291 F 828 Thomas Mayr, Millstatt, Kärnten, 20, log. *t. M.*
M 1656/34 log. P 2100, 1657.
- 292 F 832 Thomas Meixner, Millstatt, Kärnten, 16, –, *Musicus*.
M 1656/159 synt. Sein Tod im gleichen Jahr ist nachgetragen.
- 293 F 838 Karl May(e)r, Gmünd, Kärnten, –, log. *t. M.*
M 1656/18 log. P 2116, 1657, und P 2252, 1658. Im WP steht er mit allen Weihen 1659/61.
- 294 F 857 Nikolaus Distephani, Kaltern, Tirol, 20, phys. *t. M.*
M 1656/8 phys. Bistephani. P 1990, 1656, und P 2135, 1657. Mit allen Weihen steht er 1659/60 im WP.

- 295 F 834 Michael Arnol(d)t, Schönberg, Stmk., 13, parv. *t. M.*
M 1657/293 parv.
- 296 F 835 (Johann) Adam Nuz, Graz, Stmk., 14, princ. *t. M.*
M 1660/153 synt.
- 297 F 864 Matthias Stainprugger, Gmünd, Kärnten, –, poeta. *Musicus*. In F 891 steht das gleiche, spezifiziert *Tubista et Fidicen*.
M 1657/127 poeta. P 2424, 1660. Salzburg phys. Nr. 3396, 1660.
- 298 F 865 Gregor Sima, Stein, Krain, –, log. *Musicus*.
P 2218, 1658. Sein Tod in Eisenstadt 1665 ist nachgetragen. – Kuret Nr. 68 Georg.
- 299 F 866 Matthias Posseker, Wolfsberg, Kärnten, –, parv. *Musicus*.
F 912 ist der Kandidat 15, princ. *Altista*.
M 1657/292 parv. Possegger, Stmk.
- 300 F 871 Johann (Georg) Pa(a)r, Fürstenfeld, Stmk., 13, princ. *Musicus*.
M 1658/126 gram. P 2330, 1659. Im WP 1660/61 mit allen Weihen. 1675 Pfarrer in Fehring.
- 301 F 872 Johann T(h)anzhauser, Voitsberg, Stmk., 16, parv. *Musicus*.
M 1657/288 parv. P 20, 1663, und P 193, 1664.
Ab dem Subdiakonat steht er 1666/67 im WP als CR Stainz.

1657

- 302 F 875 Franz (Josef) Tal(1)mon, Steyr, OÖ, –, rhet. *Musicus*.
M 1657/81 rhet. P 2603, 1662, und P 74, 1663, Talman, CR Seckau.
- 303 F 879 R. D. Josef Toffulus, Venedig, 27, theol. 1. anni. *Musicus, Bassista*.
P 2345 und 2389, 1659, Topholus, theol. 2. anni. *factus sacerdos, mortuus* ist ohne Zeitangabe nachgetragen.
- 304 F 881 Andreas Kizer, Undendorf, Bayern, 19, log. *Musicus, Organista*.
P 2282, 1659, und P 2456, 1660, Kyzer, P 169, 1664 baccal. theol.
F 912 Siehe F 866, Nr. 299
- 305 F 914 Matthias Kokel, Pettau, Stmk., 12, parv. Er zahlt zuerst. *nunc Musicus, Discantista*. 1663 aus dem Haus gewiesen. – Kuret Nr. 69 und S. 33.

1658

- 306 F 886 Johann Flam(m)ie, Wildon, Stmk., 19, log. *Musicus, Organista*.
M 1659/47 log. P 2431, 1660. Im WP steht er 1666/67 mit allen Weihegraden.
- 307 F 887 Christoph (Leopold) Balperger, Triest, Italien, 21, log. *Musicus, Tubista*.
M 1659/23 log. Walperger. P 2394, 1660, und P 2569, 1661, als R. D. P 171, 1664 bacc. theol., Protonotarius apostolicus. Im WP steht er in den Jahren 1654 und 1662 mit allen Weihen.
F 891 Siehe Nr. 297.
- 308 F 895 Jakob Medicus, Tarcento, Friaul, 22, rhet. *Bassista*.
P 2399, 1660. Im gleichen Jahr erhält er die niederen Weihen, 1661 wird er entlassen.

- 309 F 900 Felix Ferdinand Pechtlufft, Gmunden, OÖ, 18, poeta. *Tubista*.
M 1659/83 rhet.
F 912 Siehe Nr. 299.
- 310 F 921 Johann Jugavitsch, Krainburg, Krain, 19, log. *Musicus, Tenorista*.
M 1659/39 log. P 2416, 1660, mit dem Heimatort Stein. Er mußte
krankheitshalber weg. – Kuret Nr. 70 Juvanitsch, S. 33 Juvanič.
- 311 F 922 Johann Killer, Laibach, Krain, 19, log. *Musicus, Tubista*.
M 1659/40 log. P 2445, 1660. Dann ging er plötzlich weg. – Kuret
Nr. 71 und S. 32.
- 312 F 924 Johann Adam Lux, (Steyr), OÖ, 19, log. *Musicus, Tenorista*.
M 1659/38 log. P 2438, 1660.
- 313 F 925 Matth. Johann Wark, Stein, Krain, 23, log. *Musicus, Tubista*. –
Kuret Nr. 72 und S. 32.
- 314 F 930 Andreas Lukas Faber, Leoben, Stmk., 18, rhet. *titulo Musici*.
M 1659/15 log. P 2426, 1660, aus Göß. 1661 wurde er entlassen. Bis
einschließlich zum Diakon steht er im Seckauer WP.

1659

- 315 F 931 Andreas Bastianchi(ts)ch, Stein, Krain, 22, (log.) *t. M*.
M 1659/21 log. P 2403, 1660, P 2575, 1661. Im WP ist er mit allen
Weißen 1662/63 zu finden. – Kuret Nr. 73.
- 316 F 933 Johann Ignaz Wenigl, Langenlois, NÖ, 20, phys. (im Nov.) *t. M*.
M 1659/37 log. (im März). Sein Weggang nach Wien ist undatiert
nachgetragen.
- 317 F 934 Paul Sebastian Stomphai, Stupava, Ungarn, 22, phys. (im Okt.)
t. M.
M 1659/70 log (im März). P 2443, 1660 Stomphagi.
- 318 F 937 Johann Karl Pechtlufft, Gmunden, OÖ, 18, log. *t. M*.
- 319 F 938 Johann Kräll, Krainburg, Krain, 19, log. *t. M*.
M 1660/55 log. Crall. P 2519, 1661. 1662 ging er nach Hause. – Kuret
Nr. 74.
- 320 F 940 Michael Pichler, Karlstadt, Kroatien, 19, log. *t. M*.
M 1660/70 log. (im Mai). Am 28. Aug. 1660 starb er eines gewalt-
samen Todes.
- 321 F 949 Simon Lorber, Gmünd, Kärnten, 18, synt. *t. M*.
M 1660/158 synt.
- 322 F 952 (Johann) Sebastian Fasser, Semriach, Stmk., 15, princ. *t. M*.
M 1660/183 gram. P 228, 1665, und P 368, 1666.
Im Seckauer WP steht er 1668/69 mit allen Weißen. P 846, 1670
baccal. theol. als Ferdinandist!
- 323 F 953 Johann He(i)nflinger, Fürstenfeld, Stmk., 14, parv. *t. M*.
M 1660/261 parv. Im Dez. 1664 mußte er aus dem Haus.

1660

- 324 F 954 Rupert Eder, Tarvis, Kärnten, 14, parv. *t. M*.
M 1661/254 parv. Er wird noch im gleichen Jahr entlassen, aber wie
F 31, 1664, belegt, gegen Bezahlung durch die Eltern (wieder) auf-
genommen. – Kuret Nr. 75.

- 325 F 955 Franz Herman, Konstanz, 20, phil. *t. M*.
- 326 F 957 Sebastian Feldhoffer, Zwettl, NÖ, 16, gram. *t. M*.
M 1661/144 synt.
- 327 F 962 Johann Fider, Stein, Krain, 19, log. *t. M*.
M 1661/76 log. P 2619, 1662. Er wurde wegen Überzähligkeit ent-
lassen, Zeitangabe fehlt. – Kuret Nr. 76 und S. 34.
- 328 F 965 Urban Hasenknopf, St. Wolfgang, Stmk., 17, gram. *t. M*.
M 1661/175 gram. Der Abgangsvermerk ist undatiert.
- 329 F 967 Johann Mader, St. Florian, OÖ, 20, log. *t. M*.
M 1661/27 log.
- 330 F 969 Martin Schlibnigkh, Stein, Krain, 21, log. *t. M*.
1663 ging er nach Hause. Ob er mit P 1058, 1673, und P 1247, 1674,
P. Bruno Schlibnigk, OSB St. Paul gleichzusetzen ist? – Kuret Nr. 77.
- 331 F 971 Ancillottus Wal(1)perger, Triest, Italien, 16, synt. *t. M*.
M 1661/124 synt. P 217, 1665, und P 367, 1666.

1661

- 332 F 973 Johann Fitler, Kronach, Franken, 19, log. *t. M*.
Ging nach wenigen Tagen weg.
- 333 F 975 Dominik Franz Solar, Marburg, Stmk., 14, gram. *t. M*.
M 1661/169 gram. – Kuret Nr. 78.
- 334 F 980 Johann Häberl(e), Mureck, Stmk., 17, gram. *t. M*.
M 1661/151 gram.
- 335 F 981 Gregor Gos(s)iagg, Rudolfswert, Krain, 12, parv. *t. M*.
M 1662/124 princ. Er wurde entlassen, da er für die Musik nicht
taugte. – Kuret Nr. 79.
- 336 F 982 Georg (Franz) Praehoffer, Kirchsschlag, NÖ, 12, parv. *t. M*.
M 1662/123 princ. Georg Matthias. P 767, 1670, und P 957, 1671.
1674 steht er mit den niederen Weißen, 1675 mit dem Subdiakonats
im Seckauer WP.
- 337 F 985 Johann Gotthard Bey(e)r, Graz, Stmk., 16 (?), phys. Sein Vater
spielt an seiner Statt im Chor und unterrichtet andere zu Hause.
M 1656/177 gram. Bayr. P 2526, 1661, Payer, P 2682, 1662, Peyr.
Zum Vater vgl. Federhofer, Stadtmusikanten 114.
- 338 F 984 Johann Schuppe, –, Stmk., 19, poeta. *t. M*.
Sein unerlaubter Weggang ist nicht datiert.
- 339 F 993 Johann Leinberer, Schluderns, Tirol, 21, log. *susceptus pro
musico*.
M 1662/35 log. P 50, 1663.

1662

- 340 F 997 Johann Georg Willinger, (Passau), Bayern, –, princ. *Musicus*.
F 1011 ist eine Wiederholung mit dem Zusatz *factus Benedictinus in
Steyrgarsten*.
M 1663/158 gram. F 53 aus dem Jahre 1665 ist eine weitere Wieder-
holung, der Kandidat ist jetzt rhet. und Alumne des Vorauer Propstes
Johann Michael Toll, der in Graz studiert hat.

- 341 F 1001 Johann Ulrich Plesel, Steyr, OÖ, –, log. *acceptus pro musico*.
M 1663/62 log.
1676 steht er ab dem Subdiakonat als SJ im Seckauer WP. Lukács,
Cat. gen. 2, 1243; Eintritt in den Orden Graz 1663.
- 342 F 1002 Michael Gladick, Laibach, Krain, –, log. *a. p. M*.
M 1663/79 log. Gladitsch. – Kuret Nr. 80.
- 343 F 1008 Domitian Renker, Millstatt, Kärnten, –, synt. *a. p. M*.
Er ist vermutlich der spätere Stadtmusikus v. 1694 bei Federhofer,
Stadtmusikanten 100.
- 344 F 1010 Georg Rosler, Stainz, Stmk., –, *a. p. M*.
F 1011 Siehe Nr. 340.
- 345 F 1015 Johann Benedikt Marinich, Völkermarkt, Kärnten, –, parv. *a. p. M*.

1663

- 346 F 4 Ignaz Hardter, (Straubing), Bayern, –, log. *acceptus pro organista*.
M 1664/15 log.
P 233, 1663. Im Seckauer WP steht er 1668 mit der Sub- und Dia-
konatsweihe als CR Seckau.

1664

- 347 F 8 Johann Seid(t)ler, Mosung (?), Stmk., 16, princ. *futurus Musicus*.
M 1664/100 prin. 1671 steht er mit den höheren Weihen im WP als
CR Stainz.
- 348 F 9 (Johann) Matthias Rieger, Zwettl, NÖ, –, log. *futurus Fidicen*.
M 1664/16 log. Sein baldiger Weggang ist undatiert nachgetragen.
- 349 F 15 Johann (Laurenz) Rupert, –, (Stmk.), –, poeta. Er zahlt *perfecturus*
se in musica.
M 1661/153 gram. Er ist vermutlich ident mit F 994, 1661, gram.,
ohne jeden Bezug auf Musik.
- 350 F 18 Johann Georg Epffelknab, –, –, –, –,
M 1664/62 synt. Öpflknab. *factus Tympanista provinciae*.
- 351 F 19 Josef Meir, (Salurn), Tirol, –, parv. *futurus Musicus*.
Da er in der Salzburger Matrikel 1667 synt. Nr. 4639 aufscheint, aller-
dings in der Namensform Mayr, ist er nach drei Jahren von Graz weg-
gezogen. Möglicherweise gehören P 855, 1671, und P 1025, 1672, zu
ihm; er wird hier als Bozener bezeichnet, der schon Priester ist.
- 352 F 20 Franz Graffinger, –, –, –, –, *futurus Musicus*.
- 353 F 21 Georg Josef Testallis, Weiz, Stmk., –, (princ.)
Er bezahlt *susceptus est tunc in futurum Musicum*.
M 1666/169 princ. Destallis.
- 354 F 23 Simon Franz Woc(z)enas(s)ek, –, (Mähren), –, log. *susceptus in*
Musicum.
M 1665/32 log. Sein Tod im Ferdinandeum am 12. Feb. 1666 ist nach-
getragen.
- 355 F 26 Paul Tschobolar, Hartberg, Stmk., –, poeta. *Musicus*. Leoben
1662. – M 1665/77 poeta. Im WP steht er 1674/76 ab dem Subdiakonat
Schobolar, CR Vorau († 1702).

- 356 F 29 Matthias Ferdinand Schick(h), (Fürstenfeld, Stmk.), –, rhet.
serviturus in musica.
M 1660/269 parv. Leoben 1664 poeta. P 437, 1667, und P 615, 1668.
Im WP ist er 1672 bis zur Diakonatsweihe verzeichnet. 1681–1686 ist
er Pfarrer in St. Leonhard bei Graz.
- 357 F 32 Johann Gottlieb Kimpach, (Steyr, OÖ), –, gram. Zählt zuerst,
später aber nicht *et se perficiet in musica*.
M 1664/94 princ. Johann Theophil (im Febr.).
- 358 F 33 Karl Scha(j)der, Millstatt, Kärnten, –, log. *susceptus in Musicum*.
M 1665/36 log. (im Febr.). Im Juni 1665 floh er aus dem Haus.
- 359 F 34 Johann Grienwiser, (Krieglach, Stmk.), –, princ. *susceptus titulo*
Musici.
M 1666/134 gram. Leoben 1669 rhet.
- 360 F 38 Johann Albert Gozdarski, –, Polen, Priester. *susceptus titulo*
Musici.

1665

- 361 F 45 Marin Wisshoffer, aus Steyr, OÖ, –, rhet. *s. in M*. Wurde am
20. April 1666 mit Rückkehrverbot entfernt.
- 362 F 47 Richard Kirschner, aus Steyr, OÖ, –, log. *susceptus in Musicum et*
habiturus inde stipendium.
M 1666/74 log. (Feb.). Im Sept. 1666 flieht er und wird daher ausge-
schlossen.
- 363 F 48 (Johann) Michael Maurer, (Steyr, OÖ), –, log. Verspricht zuerst zu
zahlen *et pro reliquo serviturus choro titulo Musici*. Im Nov. 1666
susceptus integre in Musicum.
Salzburg rhet. Nr. 4183, 1664. M 1666/48 log. P 444, 1667.
- 364 F 49 Thomas Kenta, (Laibach, Krain), –, log. *s. in M*. Vermutlich ident
mit F 252, 1674, Khenta, theol. 1. anni *susceptus in Musicum, Tubi-*
cinem et Tubistam.
M 1666/76 log. – Kuret Nr. 96 und S. 32 f.
- 365 F 54 Franz Steppel, –, Schwaben, –, synt. *susceptus in Musicum,*
Altistam. Schon am 10. Nov. ging er weg *ad musicam parrochiale*.
- 366 F 56 Johann Hopf, –, –, –, princ., empfohlen vom Propst von Stainz,
Georg Treitler, der in Graz studiert hatte. *s. in M*. Die erste Entschädi-
gung für seine Kost ist ein Faß Wein.

1666

- 367 F 66 Thomas Knoz, –, –, –, parv. *susceptus spe musices*. Er zahlt zuerst
den halben Pflegesatz *donec plenus perficiatur in musica, ut eius titulo*
plene possit ali.
- 368 F 70 Johann Prugger, –, Tirol, –, poeta. *susceptus in Musicum. Orga-*
nistam.
M 1667/116 poeta.
- 369 F 71 Johann Leut(t)ner, von Leoben, Stmk., –, rhet. *susceptus in*
Musicum. Violinistam.
M 1667/92 rhet.

- 370 F 72 Jakob Sargent, (Brixen), Tirol, –, log. *s. in M. Tenoristam*.
M 1667/7 phys. P 433, 1667, P 608, 1668. Er steht im WP 1671/72 mit allen Weihegraden.
- 371 F 73 Johann Wolff, –, Krain, –, log. *s. in Musicum, Tubistam*. Von den Laibacher Jesuiten empfohlen.
M 1667/44 log. – Kuret Nr. 81 und S. 32.
- 372 F 74 Mauriz Bernhard Hauer, –, Schwaben, –, log. *s. in M., Cornetistam*.
M 1667/54 log. Er starb im Ferdinandeum am 30. Aug. 1667.
- 373 F 76 Philipp Pradl, Stainz, Stmk., –, parv. *s. in Discantistam*. Sein Protektor ist der Propst von Stainz, Georg Treitler, der in Graz studiert hatte. Sein Vater verspricht, für den Sohn zu zahlen.
M 1669/222 princ.
- 374 F 78 Johann Gästl, (Murau, Stmk.), –, poeta. *venit in spe tituli musices*. Bis zur Tauglichkeit zahlt er die halben Verpflegskosten.
M 1666/120 synt. 1669 trat er in Graz in den Orden ein. Lukács, Cat. gen. 1, 402.
- 375 F 80 Paul Heibner, –, –, –, log. *susceptus in Musicum, Cornetistam et Fagottistam*.
- 376 F 81 Peter Sarasina, Triest, Italien, –, log. *s. i. M., Organistam*.
M 1667/62 log. Sorosina. – Kuret Nr. 82 und S. 33.

1667

- 377 F 86 Johann Kräner, –, Krain, –, log. *s. i. M. Flucht und Ausschluß aus der Schule sind undatiert nachgetragen*. – Kuret Nr. 83.
- 378 F 87 Johann Schlajr, –, –, –, parv. *s. i. M. Altistam*. Er blieb nicht.
- 379 F 88 Sebastian S(c)humi, (Krainburg), Krain, –, log. *s. i. M. Tenoristam*.
M 1668/84 log. P 649, 1669, und P 808, 1670. – Kuret Nr. 84 und S. 33.
- 380 F 90 Sebastian Prugger, (Schwaz), Tirol, –, poeta. Er zahlt für den Aufenthalt *donec se aptet in Musicum*.
Salzburg rhet. Nr. 4900, 1668.
- 381 F 93 Jakob Sandanell, (St. Stefan ob) Stainz, Stmk., –, parv. Für ihn wird gezahlt *donec se aptet ut acceptari possit in Musicum*.
M 1670/159 gram. P 1477, 1676 Santanol.
- 382 F 95 Michael Vog(e)l –, –, –, log. *in Musicum, Fidicen et Bassistam*.
M 1668/68 log. *exclusus ex matricula*.
- 383 F 97 Karl (Johann) Benutius, (Bistritz), Mähren, –, rhet. *alendus gratis ut Musicus*. F 178, 1670, phys. bei seiner Rückkehr aus Linz *susceptus denuo in Musicum, Violinistam*.
M 1667/109 poeta, P 869, 1671. 1674 Siena Nr. 8310, vermutlich Jurist.
1681 vermittelt er Franz Stibler in das Ferdinandeum F 438 siehe Nr. 523.
- 384 F 98 Daniel Benutius, (Brünn), Mähren, –, poeta *s. i. M. Altistam*.
M 1668/116 poeta. 1669 tritt er in Graz in den Orden ein. Lukács, Cat. gen. 1, 84.
- 385 F 99 (Josef) Sebald Lang, (Weitenfeld, Stmk.), –, gram. *s. i. M. Discantistam*.
M 1675/61 log. P 1525, 1676, metaphys.

1668

- 386 F 101 Johann Kaspar Wubitsch, –, Westfalen, –, log. *susceptus titulo musices*.
- 387 F 106 Felix Isanz, aus Eberndorf, Kärnten, *pro Discantista*.
Eintritt am 25. März, Entlassung wegen Krankheit und fehlender Eignung am 21. Juli 1668. – Kuret Nr. 85.
- 388 F 110 Anton Walts(ch)acher, (Brixen), Tirol, –, gram. *susceptus et alendus titulo musices*, empfohlen von seinem Bruder P. Georg Waldschacher, SJ.
M 1669/159 synt. P 1073, 1673. *factus Canonicus BMV in ambitu Brixinae, Organista ecclesiae cathedralis*.
- 389 F 111 Balthasar Oelmayer, –, Bayern, –, gram. *susceptus in Musicum*.
Der Weggang ist undatiert nachgetragen.
- 390 F 112 Johann (Bapt.) Wiltes, –, (Stmk.), –, log. *s. i. M. Bassistam*.
Er wurde vom Chorpräfekten empfohlen.
M 1669/63 log. Wildges.
- 391 F 113 Valentin Flego, Görz, –, phil. absolutus, *s. i. M. Altistam*.
Er steht im Seckauer WP 1671 ab dem Subdiakonat. – Kuret Nr. 86 und S. 33.
- 392 F 115 Kaspar Goschel(1), (Laibach), Krain, –, log. *susceptus titulo musices in Organistam*.
M 1669/68 log. P 753, 1670, und P 944, 1671. – Kuret Nr. 87 und S. 33 f. War Komponist und Direktor der Laibacher Akademie der Philharmonie.
- 393 F 116 Balthasar Wil, (Eferding, OÖ), –, phil. *susceptus in Musicum. Violinistam*.
M 1669, 37 log. P 775, 1670, Wüll.
- 394 F 117 Paul Em(m)er, Eferding, OÖ, –, log. *admissus in Musicum, Tenoristam et Violinistam*.
M 1669/104 log. P 757, 1670, und P 953, 1671.
- 395 F 125 Jakob Clauss, –, –, –, *susceptus inter Musicos*.
- 396 F 131 Andreas Zier, (Wiener Neustadt), NÖ, –, parv. *susceptus spe ut brevi in Musicum Discantistam formetur* von seinem Bruder, P. Christian Zier, SJ, empfohlen.
M 1669/236 parv.
- 397 F 132 Johann (T)Schob(o)lar, Hartberg, Stmk., –, parv. *s. i. M. Discantistam*.
M 1669/264 parv. Sein Eintritt bei den CR St. Pölten ist undatiert nachgetragen.

1669

- 398 F 140 Franz (Karl) Benutius, Bistritz, Mähren, –, parv. *susceptus in Discantistam*.
M 1670/202 parv. P 1626, 1677; F 286, 1675, erwähnt seine Wiederaufnahme, ohne musikalischen Bezug.
- 399 F 145 Johann Nöckell, Forchheim, Bamberg, –, phil. *s. i. M. Violinistam*.
- 400 F 146 Aegidius Gatterer, Dachau, Bayern, –, phys. *susceptus titulo musices*.
M 1670/21 phys. P 769, 1670, und P 955, 1671.
Salzburg jur. Nr. 5571, 1673.

- 401 F 147 Franz Gatterer, Dachau, Bayern, –, phys. *admissus inter Musicos*. P 763, 1670. Salzburg jur. Nr. 5421, 1672.
- 402 F 149 Johann (Bapt.) Zebal(1), (Bischoflack), Krain, –, log. *susceptus titulo musices*. M 1670/67 log. P 894, 1671. – Kuret Nr. 88.
- 403 F 153 Anton (Sebastian) Gebhard(t), (Schärding), Bayern, –, log. *susceptus gratis et intuitu musices, in qua tamen erat exiguus*. M 1670/84 log. P 874, 1671, und P 1040, 1672. P 1437, 1675 bacc. theol. Im WP steht er mit allen Weihen – außer dem Diakonat – 1675 und 1676. 1682 ist er Pfarrer in Trofaiach.
- 404 F 154 Sebastian Turck, (Krainburg), Krain, –, log. *susceptus titulo Musici inter Tubistas*. P 1000, 1672. Als Theologe des zweiten Jahrgangs ging er aus dem Haus. – Kuret Nr. 89 und S. 32.
- 405 F 155 Matthias Kögl, –, Stmk., –, rhet. *susceptus in Musicum. Bassistam et Violinistam*. M 1663/225 parv. Leoben 1665 gram.
- 406 F 162 (Johann) Jakob Wagner, –, Krain, –, rhet. 13. Dez. *susceptus titulo musices*. Empfohlen von den Jesuiten in Laibach. M 1669/154 poeta, 21. Feb. Sein Eintritt in Sittich bei den Zisterziensern 1670 ist vermerkt. Salzburg log. Nr. 5860, 1674, mit dem Klostersnamen Edmund. Im WP 1677 steht seine Priesterweihe. – Kuret Nr. 90.

1670

- 407 F 163 Melchior Kolb, Tölz, Bayern, –, log., kommt von München *postulatus inde et susceptus in Musicum Cornetistam*. M 1670/89 log. P 881, 1671.
- 408 F 167 Franz Zolner, Radkersburg, Stmk., –, (princ.) *suceptus cum spe ut perficiatur in musica et ex ea titulum victus habeat*. M 1670/249 princ.
- 409 F 170 Josef Jacob, –, Tirol, –, synt. *susceptus in Musicum, Tenoristam*. Seine Flucht ist undatiert nachgetragen.
- 410 F 171 Johann Bapt. Pollinger, (Eibiswald, Stmk.), –, –, Er war schon einmal im Ferdinandeum – F 986, 1661 parv., empfohlen vom Eibiswalder Pfarrer Leberwurst, trat in das Konvikt über, kam aber am 14. März 1662 wieder in das Ferdinandeum, ohne jeden Bezug auf Musik – *denuo receptus in musicum*, diesmal auf die Bitte seines Beschützers Dr. Hercules. M 1661/255 parv. Salzburg jur. Nr. 5694, 1673, aus Oberburg.
- 411 F 172 Sebastian Pachner, –, Oberpfalz, –, log. *susceptus in Musicum. Cornetistam*. P 968, 1672, Laichling, Bayern! P 1133, 1673.
- 412 F 173 Matthäus Borcich, –, –, –, log. *susceptus in Musicum*. Aus Fiume empfohlen.
- 413 F 175 Rupert Prunner, Millstatt, Kärnten, –, synt. *susceptus titulo musices in qua se perficiet*. M 1671/100 synt. Bruner.

- 414 F 176 Johann Franz Zeiringer, von Steyr, OÖ, *susceptus titulo musices in Altistam, gnarus etiam tubae campestris*. MUW 1670, 86 Franz Zeiringer, ident?
- 415 F 177 Johann Franz Kempf, (St. Nikolaus bei Passau), Bayern, –, log. *Tenorista bonus et eo musices titulo susceptus*. P 1007, 1672. Salzburg jur. Nr. 5726, 1674.
- F 178 Siehe Nr. 383.

1671

- 416 F 187 Josef Keiffer, –, –, –, parv. *susceptus ea conditione, ut donec se perficiet in musica et Musici locum sustinere possit*. Protektor ist der Propst von Pöllau, Michael Josef Meister, der einstweilen für ihn den Aufenthalt bezahlt.
- 417 F 189 Michael Wösch, (Brixen, Tirol) –, theol. moral. *susceptus in Musicum*. Salzburg poeta Nr. 4222, 1664.
- 418 F 190 Balthasar Vischer, (Ottendorf, Bayern), –, log. *susceptus in Musicum. Organistam*. M 1672/13 log. Fischer. P 1072, 1673.
- 419 F 192 (Andreas) Matthias Scubiz, (Fiume, Liburnus!) –, –, *susceptus pro Musico*, empfohlen von den Jesuiten in Laibach, M 1672/17 log. Skubiz, P 1107, 1673, Krain! – Kuret Nr. 91.
- 420 F 193 Johann (Andreas) Luggman, (Bischoflack, Krain) –, –, von Klagenfurt her empfohlen, *susceptus in Musicum*. M 1672/36 log. Luckmann, P 1106, 1673.
- 421 F 194 Johann Michael Ingerl, –, Tirol, –, –, *susceptus in Musicum, Bassistam et Violinistam*. Seine baldige Flucht ist nicht datiert.
- 422 F 195 Georg Astner, (Neustift, Tirol), –, rhet. s. i. M. *Tubistam*. M 1671/60 rhet. Gregor. P 1163, 1673.
- 423 F 201 Georg Siegfried Schi(c)kvogl, (Gurk?), Kärnten, –, log. *susceptus in Musicum, Violinistam*. Empfohlen vom Gurker Propst. M 1672/4 theol. Ernennungsurkunden v. 1683 z. Pf. v. Zamelsberg u. 1687 in Pisweg im DA. Klagenfurt (Ablichtung dank Dr. Tropper).
- 424 F 202 Andreas Gladik, Bischoflack, Krain, –, log. s. i. M. *Tubicen et Tubistam*. 1680 steht er als CR Seckau im WP. – Kuret Nr. 92 und S. 32 f.
- 425 F 203 Johann Georg (Maximilian) Rebhändl, (Spital/Phyrn, OÖ), –, parv. *susceptus in Musicum Altistam*. M 1672/89 princ. P 1831, 1670. MUW 1681, 185. Vgl. Nr. 456.

1672

- 426 F 206 Josef Zunter, –, –, –, princ. *commendatus a parrocho, spe perficiendi se in organo*. Für ihn wird vorläufig gezahlt. Leoben synt. 1676.
- 427 F 207 Johann Kaspar Wishoffer, (Amstetten, NÖ), –, log. *susceptus in Musicum, Tubistam et Tubicinem*. M 1672/25 log.
- 428 F 209 Jakob Steffani, –, –, –, rhet. *commendatus a nostris Leobio et susceptus inter Musicos. Bassista*. Leoben 1669.

- 429 F 211 Georg Hayden, Judenburg, Stmk., –, –, *susceptus interim inter Musicos ob commendatam vocem bassi*.
- 430 F 217 Martin Prunmayr, Neffe des Propstes v. Gloggnitz, NÖ, –, poeta, *susceptus ... inter Musicos*.
MUW 1668, 355 princ. Nachgetragen ist der Aufstieg zum Abt des Zisterzienserstiftes Neuberg (1701–1723), was beweist, daß dieses Verzeichnis der Ferdinandisten, das mit 1684 aufhört, wenigstens in diesem Fall noch nach rund 30 Jahren durchgesehen und ergänzt worden ist.
O. Pickl, Geschichte des Ortes und Klosters Neuberg. 1966, 134 ff. in der Namensform Brunnmayr.
- 431 F 220 Michael Majetich, (Stein), Krain, –, log. *susceptus inter Musicos*, empfohlen vom Jesuitenkolleg in Agram.
1672 trat er in Graz in den Orden ein. Lukács, Cat. gen. 2, 929. – Kuret Nr. 93.
- 432 F 221 Gregor Medvet(h), (Stein), Krain, –, (log.) *Musicus, Tubista, susceptus ut se perficiat in arte*. Einstweilen wird für ihn bezahlt.
M 1672/37 log. P 1109, 1673, und P 1269, 1674, Georg. – Kuret Nr. 94 Medvesh und S. 32–34 Medveš.
- 1673
- 433 F 225 Simon Schmaus, (Eggenfeld), Bayern, –, (phys.) *susceptus in Musicum, Tenoristam*.
Salzburg log. Nr. 5355, 1671. M 1673/6 phys.
- 434 F 228 Johann Hochwälder, (Mestritz, Mähren), –, theol. *receptus in Musicum, Fidicinem*.
P 638, 1669, und P 806, 1670. Nachgetragen ist sein Eintritt bei den Franziskanern an einem 2. Juni.
- 435 F 229 Georg Peutner, Brixen, Tirol, –, princ. *s. i. M. Altista*.
- 436 F 230 Andreas (Anton) Pi(c)hler, Brixen, Tirol, –, –, *formandus in Discantistam*.
M 1676/204 princ. 1681 trat er in Graz in den Orden ein. Lukács, Cat. gen. 2, 1214.
- 437 F 231 Ferdinand Josef Öpflknab, –, Ö, –, princ. *inductus pro Discanta*.
M 1674/132 gram.
- 438 F 232 (Macarius?) Abentheuer, (Landsberg, Bayern?), –, –, *Bassista et Fidicen, susceptus in Musicum*. Anfang Nov., also nach eineinhalb Monaten, geht er aus dem Haus. Salzburg rhet. Nr. 5488, 1672.
MUW 1673, 260.
- 439 F 233 Balthasar Edlmayr, –, –, –, *susceptus in Musicum Bassista et Fidicen et campestris tubae peritus*, von Steyr empfohlen.
Er verfehlt aber die in ihn gesetzten Hoffnungen, geht aus dem Haus und wird *mechanicus Tubicen* bei Graf Ferdinand Trauttmansdorff. Vgl. Federhofer, Beiträge 138 f.
- 440 F 234 Anton Abentheuer, –, –, –, *s. i. M. ..., est Bassista bonus et Fidicen*. Bruder von F 232, s. Nr. 438.
Salzburg log. Nr. 4560, 1666, aus München.

- 441 F 237 Johann Georg Schwarzeigl, (Passau, Bayern), –, log. *susceptus in Musicum, Fidicen*.
M 1674/32 log.
- 442 F 239 Christoph Murner, –, (Stmk.?), –, gram. *susceptus in Musicum advocatus*. Vgl. F 269, Nr. 447.
- 443 F 245 Michael Troppar, (Krainburg), Krain, –, –, *susceptus in Organistam*, vom Klagenfurter Rektor geschickt.
M 1674/61 log.
Lukács, Cat. gen. 3, 1733 († 1684 in Leoben). – Kuret Nr. 95 und S. 33.

1674

- 444 F 251 Christoph Kle(c)k, (Brixen), Tirol, –, theol. 1. anni. *susceptus in Musicum, Tenoristam (?)*.
M 1674/11 theol. P 1373 und P 1421, 1675, Klöckh. Er wurde Zisterzienser in Neuberg 1676.
F 252 Siehe Nr. 364.
- 445 F 255 Ferdinand Franz Äpflknab, –, –, –, gram. *s. i. M.* entlassen.
- 446 F 257 Matthias Condolin, (Klagenfurt), Kärnten, –, parv. *futurus Organista*.
M 1674/194, parv. Er wird 1666 nach Varasdin geschickt.
- 447 F 260 Christoph Murner, –, Stmk., –, parv. *susceptus in Discantistam*, empfohlen vom Propst von Pöllau, Michael Josef Meister, der in Graz studiert hatte. Vgl. Nr. 416.
M 1675/202 parv.
- 448 F 261 Johann Kuttinus, Pöllau, Stmk., –, parv. *susceptus in Musicum, Discantistam*.
- 449 F 262 Karl Lakner, –, –, –, poeta. Er zahlt die Hälfte des Verpflegungssatzes, denn *servit ut Timpanista ad musicam*, wird aber als ungeeignet entlassen.
- 450 F 263 Georg Hasenknophf, –, –, –, parv. *s. i. M., Discantistam*, befürwortet von seinem Onkel, dem Ludimagister in Groß St. Florian; er entsprach aber nicht den Anforderungen und wurde entlassen.
- 451 F 265 Johann Kaspar Hueman, –, Schweizer, –, theol. 1. anni, *s. i. M.*, aber als ungeeignet entlassen.
- 452 F 266 Johann Martin Walter, Frankenforst (bei Siegen, Rheinland?), –, phys. *s. i. M., Tenoristam*, ging aber bald weg.
- 453 F 267 Johann Long, –, Stmk., –, phys. *s. i. M. Tenoristam*. Ging wegen Untauglichkeit weg.
- 454 F 268 Johann (Bapt.) Herboldus, (Stein) Krain, –, log. *s. i. M., Organistam*.
M 1675/31 log. P 1469, 1676, Herbolt, P 1663, 1677. – Kuret Nr. 97 und S. 33.
- 455 F 272 Jakob Clobotschnig, –, Krain, –, log. *susceptus in Tubicinem*.
M 1674/67 log. Globotchnig. Sein Weggang nach Abschluß der Philosophie ist undatiert nachgetragen. – Kuret Nr. 98 und S. 33 († 1702 in Graz).
- 456 F 274 Johann Georg Rebhandl, –, Stmk., –, synt. *s. i. M.* Vgl. F 203, Nr. 425.
MUW 1681, 185.

- 457 F 279 Stefan Kovašchiz, (Wippach), Krain, –, parv. *s. i. M. Discantistam*. Ende des Jahres wird er Ephebe beim Grafen Purgstall, kommt aber bald zum Studium nach Graz.
M 1676/261 princ., sein „Herr“, Johann Rudolf Purgstall, ist in derselben Klasse M 1676/241 princ. – Kuret Nr. 99 und S. 33.

1675

- 458 F 262 (Markus) Josef Gladich, –, Krain, –, gram. *s. i. M.*
M 1676/165 synt. Er stirbt im Feb. 1677 und wird mit Musik am St.-Georgs-Friedhof begraben. – Kuret Nr. 100.
- 459 F 283 Sebastian Scaller, –, Krain, –, theol. 2. anni, *s. i. M.*
1677 steht er bis einschließlich Diakonat im WP. – Kuret Nr. 101.
- 460 F 285 Lukas Groswein, –, Ö, –, theol. *s. i. M. Fidicinem*.
- 461 F 287 (Johann) Stefan Rei(c)henauer, Lilienfeld, NÖ, –, log. *s. i. M., Tubistam*.
Leoben 1672, gram. M 1676/59 log. P 1604, 1677, und P 1793, 1678, aus Hollenstein.
- 462 F 288 (Johann) Ferdinand Seidenstuel, Eisenerz, Stmk., –, log. *s. i. M.*
M 1676/55 log. Scheichenstuel, P 1616, 1677, und P 1795, 1678. Kapuziner.
- 463 F 293 Georg Rumpler, (Stein), Krain, –, log. *s. i. M. Fidicinem*.
M 1676/67, log. – Kuret Nr. 103 und S. 33.
- 464 F 295 (Johann) Jakob Wispauer, (Bergreichenstein, Böhmen), –, rhet. *s. i. M., Tubicinem*.
M 1676/267 rhet. Er stirbt in den Ferien auf der Burg Fladnitz.
- 465 F 298 Georg Tschulnik, Wien, NÖ, –, princ. *susceptus in futurum Musicum, Fidicinem*.
M 1676/234 princ. Tschulnig. Er mußte aus dem Haus.
- 466 F 299 (Johann) Ludwig Werner, –, Schwaben, –, parv. *s. i. M. Discantistam*.
M 1677/160 gram.

1676

- 467 F 304 Josef (Karl) Pruner, Vorau, Stmk., –, parv. *s. i. M., Altistam*.
M 1676/310 parv. plebeius. Er mußte entlassen werden.
- 468 F 305 Ferdinand Hinterleitner, Neuberg, Stmk., –, synt. *susceptus in Altistam*.
M 1676/151 synt. Er ging weg.
- 469 F 309 Matthias Rumelmayr, (Biberbier?), Tirol, –, princ. *susceptus in Altistam*.
M 1677/159 gram. Kaindlmayr neben Rämelmayr. Er trat 1681 in Wien in den Orden. 1692 steht er ab dem Subdiakonat im WP als SJ. Lukács, Cat. gen. 3, 1334 Ramlmair.
- 470 F 311 Wolfgang Reihneber, –, –, –, theol. *susceptus in Tubistam*.
- 471 F 312 Wolfgang Vogl, (Kremsmünster), OÖ, –, –, *susceptus in Fidicinem et Altistam*.
M 1677/2 theol.

- 472 F 313 Georg Is(ch)ani(t)z, (Krainburg), Krain, –, phys. *susceptus in socium Organistae*.
M 1677/20 phys. P 1620, 1677. Er kam durch Soldaten um und wurde am St.-Georgs-Friedhof begraben. – Kuret Nr. 102 und S. 33.

- 473 F 315 (Johann) Josef Mettler, (Burghausen), Bayern, –, phys. *susceptus in Tubistam et Fagottistam*.
Salzburg 1674 log. Nr. 1674. M 1677/16 phys. Medler, P 1765 und 1791, 1678.

- 474 F 318 Ignaz Maderegger, (Straubing), Passau, Bayern, –, log. *susceptus in Tenoristam*. 1677 tritt er in Graz in den Orden ein († 1715 in Laibach). Lukács, Cat. gen. 2, 918.

- 475 F 320 Johann (Georg) Mos(s)er, (Völkermarkt), Kärnten, –, log. *susceptus in Tubistam et Cingistam*.
M 1677/29 log. P 1716, 1678, und P 1918, 1679.

- 476 F 323 Franz (Karl) Zol(1)ner, Radkersburg, Stmk., –, rhet. *susceptus in Fidicinem et Tympanistam*.
M 1671/130 princ.!

- 477 F 325 Franz Bis(ch)off, Eisenerz, Stmk., –, rhet. *susceptus in Tenoristam*.
Leoben 1673–1676. M 1677/97 rhet.

- 478 F 326 Jakob Werient, Hartberg, Stmk., –, rhet. *susceptus in Fidicinem*.
M 1668/259 parv. Er wurde Kapuziner.

- 479 F 328 Johann Schwarzeigl, Passau, Bayern, –, rhet. *susceptus in Fidicinem*. Vgl. F 237, Nr. 441.
1680 trat er in Wien in den Orden ein. Lukács, Cat. gen. 3, 1516.

- 480 F 334 (Franz) Ferdinand Ri(c)henauer, Pöllau, Stmk., –, princ. *susceptus in Discantistam*.
M 1676/285 parv.

- 481 F 336 Franz (Sigismund) Rot(h), Vorau, Stmk., –, (parv.) *susceptus in Discantistam*, empfohlen vom Vorauer CR Blasius Sumper (siehe Nr. 281).
M 1679/15 gram.

- 482 F 337 Andreas Gessl, Vorau, Stmk., –, –, *susceptus in Discantistam*.
Vom CR Blasius Sumper empfohlen (vgl. Nr. 281). † ohne Datum.

- 483 F 338 Johann Georg Minihsstorffer, –, Ö, –, parv. *susceptus in Discantistam*. Er ging weg, undatiert nachgetragen. MUW 1684, 119 phys.

1677

- 484 F 355 Karl Sei(t)z, (Krems, NÖ), –, phys. *susceptus in Musicum*.
M 1678/81 log. P 1861, 1679. – Kuret Nr. 94 ist zu streichen.

- 485 F 340 Georg Bästl, (Stein, Krain), –, metaphys. *susceptus in Musicum*.
P 1762, 1678 Wästl.

- 486 F 342 Balthasar Stanger(er), (Garsten, OÖ), –, phys. *s. i. M.*
M 1677/62 log. Stangar aus Steyr(garsten?). P 1724, 1678.

- 487 F 344 Josef Wese(r)lin, (Ehingen, Schwaben), –, phys. *susceptus in Musicum*.
Salzburg rhet. Nr. 5475, 1672. M 1678/26 log.

- 488 F 346 Franz (Josef) Niess, (Steyr, OÖ), –, log. *s. i. M.*, empfohlen von den dortigen Jesuiten.
M 1678/83 log. Salzburg phys. Nr. 6897, 1681.
- 489 F 347 Simon Zech, (Ragall, Tirol bzw. Vorarlberg), –, phys. *s. i. M.*, ebenfalls aus Steyr hierher empfohlen.
M 1678/87 log. Ralgen. MUW 1682, 128.
- 490 F 348 Karl Stadler, (Aussee, Stmk.), –, log. *s. i. M.*
M 1678/79 log. Tritt 1678 in Wien in den Orden ein.
1685 und 1686 ist er in Graz als Praec. gram. und stud. theol. 1682 und 1691 steht er mit allen Weihen im WP. Lukács. Cat. gen. 3, 1583.
- 491 F 351 Primus (Felician) Friz, (Krainburg), Krain, –, log. *susceptus in Musicum*.
M 1678/82 log. *factus Benedictinus* ist ohne Zeit- und Klosterangabe.
F 355 Siehe Nr. 484.
- 492 F 362 Christoph Bitsheetter, –, –, –, poeta. *s. i. M.*
- 493 F 366 Anton Sparber, –, –, –, parv. *s. i. M.*
- 494 F 367 Johann Mayr, –, –, –, princ. *s. i. M.*

1678

- 495 F 370 Johann Georg Gälläa, (Tschenstochau, Polen), –, synt. *susceptus in ... Musicum*.
M 1679/133 synt. Leoben 1681 rhet. aus Graz.
- 496 F 373 Johann Georg Prix, –, –, –, log. *s. i. M.*, aus Steyr empfohlen. Der Nachtrag *factus monachus* ist undatiert.
- 497 F 374 Matthias Spon, –, –, –, theol. *s. i. M.*
- 498 F 382 Georg Caesar, –, –, –, rhet. *s. i. M.* Sein Weggang nach Wien ist undatiert nachgetragen.
- 499 F 384 Johann Nikolaus Rambspacher, (Millstatt, Kärnten), –, synt. *s. i. M.*, geschickt aus Millstatt.
M 1679/136 synt. Romsbacher. *migravit Judenburgum* ist nachgetragen.
- 500 F 387 Ferdinand Mosche, –, –, –, parv. *s. i. M.*
M 1679/225 parv.

1679

- 501 F 392 Johann Walleta, –, –, –, log. *commendatus ... ut Musicus, Fidicen et Bassista esset*. Das Datum seines Wegganges ist nicht nachgetragen.
- 502 F 393 Johann Stekpuecher, (Mattsee, Salzburg), –, theol. *commendatus ut Musicus ... cum obligatione tamen ut se perficiat*.
Salzburg rudim. Nr. 5160, 1670.
- 503 F 394 Josef (Benedikt) Creuzer, (Weißkirchen, Stmk.), –, log. *commendatus ... ut Musicus*.
Leoben 1675–1678. MUW 1677, 198? M 1682/12 phys. Kreuzer.
- 504 F 395 Georg Chormayr, (Völkermarkt, Kärnten), –, log. *commendatus ... ut Musicus*. Er ging zu den Dominikanern in Leoben.

1680

- 505 F 400 Maximilian Peraith, (Marburg, Stmk.), –, poeta. *susceptus in Fidicinem primum*.
Salzburg, rud. Nr. 6071, 1676. 1682 wird er CR in Vorau († 1720).
- 506 F 403 (Franz) Matthias Gollienz, –, (Kärnten), –, rhet. *Musicus*.
Leoben 1677 synt. M 1680/14 rhet. Gallienz.
- 507 F 410 Franz Perwegg, (Feistritz, Stmk.), –, princ. *Discantista*.
M 1680/42 princ. Perbeck. F 413 ist er schon als Verstorbener erwähnt, an dessen Stelle sein Bruder Karl aufgenommen wird, 1681. Siehe Nr. 510.

1681

- 508 F 411 Johann Melchior Lezkus, –, –, –, metaphys. *Bassista*.
Der Vermerk über den Weggang ist undatiert.
- 509 F 412 Johann Fux, (Hirtenfeld, Stmk.), –, gram. *Musicus*.
M 1680/30 gram. *clam profugit*.
R. Flotzinger, Johann Joseph Fux. Stationen und Gefährten auf dem Weg von Hirtenfeld nach Wien. Graz 1984 (Jahresgabe der Johann-Joseph-Fux-Gesellschaft 14).
- 510 F 413 Georg Karl Perwegg, (Graz, Stmk.), –, parv. *futurus Musicus*.
Erhält den Platz seines verstorbenen Bruders Franz, siehe Nr. 507.
M 1685/116 gram. Perbegg. Seine Entlassung ist undatiert nachgetragen; Grund: ungeeignet.
- 511 F 414 Johann Bapt. Prätwiser, (Graz, Stmk.), –, poeta. *Musicus*.
M 1681/35 poeta Prätwiser.
- 512 F 416 (Johann Peter) Jakob Walnef(f)er, (Hartberg, Stmk.), –, parv. *Musicus, Discantista et Fidicen*. Vom Vorauer CR West empfohlen.
M 1682/173 princ. Undatiert nachgetragen ist *parrochus in Paldau*.
- 513 F 419 Johann (Martin) Neuhold, (Pöllau, Stmk.), –, parv. *Altista*, vom Pöllauer CR Josef Keiffer (siehe Nr. 416) empfohlen.
M 1682/167 princ. Er tritt später in Pöllau ein.
- 514 F 421 Georg Josef Höld(n)stein, Freising, Bayern, –, Casita, *Musicus*.
Salzburg poeta Nr. 6240, 1677. M 1681/4, theol. moral. Holdstein.
- 515 F 422 Balthasar Hiersch, Mainburg, Bayern, –, rhet. *Musicus*.
M 1681/23 rhet.
- 516 F 424 Michael Gapp, –, –, –, log. *Musicus*.
M 1682/83 log.
- 517 F 425 Johann Ers(ch)pa(u)mer, –, (Tirol), –, gram. *Musicus*.
M 1682/124 synt.
- 518 F 426 Michael Zeball (Stein, Krain), –, log. *Tenorista et Violinista*, aus Laibach empfohlen.
M 1682/85 log. – Kuret Nr. 105 und S. 33, Cebal(l).
- 519 F 427 Georg Trattinig, (Bischoflack, Krain), –, log. *Bassista et Organista*, ebenfalls aus Laibach empfohlen.
M 1682/35 log. – Kuret Nr. 106 und S. 33 f.
- 520 F 430 Johann Josef Wolff, (Znaim, Mähren), –, log. *Musicus, Fidicen*.
Aus Leoben empfohlen.
Leoben 1677–1678 Johann Wolff aus Brünn, gram. und synt.
M 1682/68 log.

- 521 F 431 Matthias Timer, (St. Florian, OÖ), –, log. *Musicus, Bassista et Braccista*, aus Steyr empfohlen.
M 1682/82 log. MUW 1685, 173.
- 522 F 433 Georg Pruner, –, –, –, casista. *Musicus*, empfohlen vom Seckauer Bischof Johann Ernst Thun.
- 523 F 434 Ferdinand (Ignaz) Stibler, (Kappel, Stmk.), –, parv., empfohlen vom Theologiestudenten Daniel Benutius in Graz (siehe Nr. 384), *tamquam futurus Discantista bonus*.
M 1685/118 synt. ist vermutlich der nach drei Jahren ausgewiesene Student.
- 524 F 435 Franz VoIs, (Friedberg, Stmk.), –, parv. *Altista futurus*. Vorauer Alumne.
M 1682/184 parv. MUW 1688, 75.
- 525 F 436 Georg Loibl, (Lockenhaus, Ungarn), –, parv. *Discantista*, Vorauer Alumne.
M 1682/191 parv. Vgl. F 487, Nr. 539.

1682

- 526 F 442 Simon Zech, Wildon, Stmk., *acceptus ex scholiis germanicis. Discantista futurus*. F 473 ist eine Wiederholung samt dem Entlassungsgrund *iterum est dimissus quia in musica non profecit*.
- 527 F 443 Franz Schmidt, Leoben, Stmk., *commendatus ex scholiis germanicis, futurus Discantista*.
M 1683/142 parv. Leoben 1688.
- 528 F 447 Johann Schwa(i)ghoffer, Gloggnitz, NÖ, –, (log.?) *Bassista in ductili tuba*, kommt von Krems.
M 1683/38 log. MUW 1688, 136 (?).
- 529 F 448 Matthias Ignaz Feuchtweg, –, –, –, *Tenorista*.
- 530 F 449 Johann (Christian) Turek, (Stein, Krain), –, log. *Clarinista*.
M 1684/7 phys. Turck. – Kuret Nr. 107 und S. 33.
- 531 F 457 Leopold Stadler, (Aussee, Stmk.), –, log. *Altista in tuba ductili*. Empfohlen von den Jesuiten in Leoben.
Leoben 1679–1682. M 1685/46 log. Salzburg theol. Nr. 8376 als P. Maurus OSB Seitenstetten.

1683

- 532 F 471 Johann Langwaldt, –, –, –, princ. *Discantista*.
F 473 Siehe Nr. 526.
- 533 F 475 Matthias Roth, von Wien, –, log. *susceptus pro Bassista et Fidicena*.
- 534 F 476 Klemens Seyfrid, (Reichenhall, Bayern), –, –, *Altum fistulans*, empfohlen von St. Lambrecht; geht, da er nicht recht taugt, zu den Minoriten.
Salzburg rud. Nr. 6690, 1679 (?). M 1684/88 poeta.
1687 legt er in St. Lambrecht unter Beibehaltung seines Namens die Profeß ab. Er studiert in der Hauslehranstalt unter P. Modest Lienpacher Philosophie; seine Thesen werden (mit P. Vitus Feyertag zusammen) 1688 und 1689 in Graz bei Widmanstetter gedruckt († 1739).

- 535 F 477 Sigismund Mörkensschlag, (Mariazell, Stmk.), –, –, *Tenorista exiguus, sciens aliquod in corneto*, empfohlen von St. Lambrecht.
M 1684/98 poeta, Merkenschlag. 1687 legt er in St. Lambrecht seine Profeß ab und heißt nun P. Edmund.
- 536 F 478 Veit Feyertag, (Kainach, Stmk.), –, –, *Bassista debilis, scit in corneto*, ebenfalls von St. Lambrecht empfohlen.
M 1684/99 poeta, plebeius.
Unter Beibehaltung seines Namens legt er 1687 in St. Lambrecht die Profeß ab, studiert an der Hauslehranstalt unter P. Modest Lienpacher Philosophie und steht zusammen mit Clemens Seifried auf dem Titelblatt zweier Widmanstetter-Drucke v. 1688 und 1689. In der Stiftsbibliothek St. Lambrecht sind die Handschriften Fol. 14–18 und 21 von ihm verfaßt bzw. geschrieben.
- 537 F 479 Kaspar (Alois) Zeball, (Bischoflack, Krain), –, absolv. Philosoph von Linz, *Organista*.
M 1684/1 theol. Kuret Nr. 108.
- 538 F 481 Jakob (Franz X.) Eder, (Kilb, NÖ), –, rhet. *susceptus pro generali Schonista*, von Krems empfohlen.
1684/80 rhet.
- 539 F 487 Franz Eggerl, –, –, –, parv. *sciens aliquod in discantu*. Vorauer Alumne; tritt an die Stelle von Georg Loibl, siehe Nr. 525.

1684

- 540 F 488 Franz Anton Jall, –, –, –, synt. Auf Empfehlung des Chorregens *promotus ... tamquam praeclarus futurus Altista*.
- 541 F 492 Franz Adam Krauser, –, –, –, –, *ut Discantista acceptus*, empfohlen vom Pfarrer von Schwanberg.
- 542 F 493 Franz Gebo, –, –, –, –, *datus ut erudiretur in musica pro Discantista*, empfohlen vom Pettauer Präfekten, seinem Verwandten.
- 543 F 494 (Johann) Honorius Nidermayer, (Gmunden, OÖ), –, log. *susceptus, qui calleret et in ductili et campestri arte sat bene item Violon et Viola*. Sein Protektor ist P. Christian Salvator, OSB Admont, siehe Nr. 286.
M 1685/55 log.
- 544 F 497 Johann (Peter) Permaneder, (Kirchdorf, Bayern), –, log. *commendavit se ipsum cantu tenoris*.
Salzburg log. Nr. 7028, 1681. M 1685/81 log. Federhofer, Musik in der Steiermark 634.
- 545 F 499 Josef Pachmann, (Meran, Tirol), –, log. *susceptus Bassista*.
M 1685/64 log.
1715 ist er Pfarrer in Preding.

Alphabetisches Register der Sänger und Musiker aus dem Ferdinandeam

Abentheuer, Anton	440	Brunnmayr, Martin	430
– " –, Macarius (?)	438	Bucholst, Michael	13
Abnost, Hieronymus	28	Burtscher, Kaspar	267
Acestes, Johann	81	Burtzer, Balthasar	137
Adaquarius, Philipp	31		
Altmann, Silvester	5	Caesar, Georg	498
Angalperger, Wolfgang Friedrich	176	– " –, Primus	99
Anselmi, Andreas	177	Canutius, Canutus	37
Anshitz, Kaspar	241	Carduelis, Peter Maximilian	289
Antosiak, Johann	229	Carl, Kaspar	228
Apfel, Josef	8	Cassellius, Henning	205
Äpfelknab, Ferdinand Franz	445	Cebal(l), Michael	518
Arnol(d)t, Michael	295	Chormayr, Georg	504
Asberus, Sebastian	39	Cividinus, Cantian	129
Astner, Georg	422	Clauss, Jakob	395
		Clobotschnigg, Jakob	455
Bästl, Georg	485	Coball, Laurenz	220
Baiant, Andreas	180	Coceta, Johann	195
Balperger, Christoph	309	Codin, Anton	66
Balser, Melchior	225	Codra, Michael	45
Balthasar, Cornelius	107	Commes, Heinrich	18
Banko, Matthias	122	Condolin, Matthias	446
Baritz, Sebastian	85	Crall, Johann	319
Barschner, Peter	94	Craussius, Johann	72
Bastianchi(ts)chich, Andreas	315	Creuzer, Josef	503
Bay(e)r, Johann Gotthard	337		
Behem, Philipp	34	Dalmestro, Panthaleon	4
Behm, Otto Sebastian	258	Darius, Adam	65
Belasik, Andreas	159	Delphin, Johann	62
Bellis, Belius	191	Depotiis, Alois	186
Bema, Otto Sebastian	258	Destallis, Georg Josef	353
Benutius, Daniel	384	Detkovitz, Georg	89
– " –, Franz (Karl)	398	Diba, Paul	202
– " –, Karl (Johann)	383	Distephani, Paul	294
Besiak, Kaspar	104	Divinar, Michael	165
Betz, Georg Jakob	275	Dragar, Alexius	142
Beyer, Johann Gotthard	337	Drescher, Johann Josef	270
Bhema, Otto Sebastian	258		
Bitsheitter, Christoph	492	Eberle, Johann	170
Bis(ch)off, Franz	477	Eder, Jakob (F. X.)	538
Bistephani, Nikolaus	294	– " –, Rupert	324
Borcich, Matthäus	412	Edlmayr, Balthasar	439
Borsner, Peter	94	Egger, Johann Martin	266
Bozetta, Johann Bapt.	169	Eggerl, Franz	539
Breiner, Abraham	50	Eggel, Sebastian	152
Bröbstl, (J.) Georg	140	Em(m)er, Paul	394
Bruner, Rupert	413	Epfelknab, Johann Georg	350
Brunetto, Leonhard	109		

Ers(ch)pa(u)mer, Johann	517	Gessl, Andreas	482
Ettenharder, Georg	255	Gewolff, Johann	209
		Gigler, Jakob	86
Faber, Andreas Lukas	314	Gladich, Josef	458
Fabricius, Heinrich	20	Gladick, Michael	342
Fabritius, Adam	64	Gladik, Andreas	424
Fakinitsch, Johann Bapt.	49	Globotschnik, Jakob	455
Fa(n)gmiller, Thomas	146	Gmaner, Christoph	183
Fanini, Lukas	70	Gollien, Matthias	506
Fasching, Matthäus	53	Gombac, Karl	187
Fasser, Sebastian	322	Goschel(l), Kaspar	392
Feldhoffer, Sebastian	326	Gos(s)jagg, Gregor	335
Feuchtweg, Matthias Ignaz	529	Gotschan, Benedikt	97
Feyertag, Veit	536	Gozdarski, Johann Albert	360
Fider, Johann	327	Grabensteiner, Valentin	127
Finck, Johann Ferdinand	271	Graffinger, Franz	352
Fischer, Balthasar	418	Grasnauer, Benedikt	178
Fitler, Johann	332	Graunovius, Wilhelm	83
Flammie, Johann	306	Grienwiser, Johann	359
Flego, Valentin	391	Grossenhauer, Benedikt	178
Fogk, Andreas	248	Groswein, Lukas	460
Forscht, Franz Hartmann	272	Guerzutus, Kaspar	138
Frادل, Philipp	373	Guilhelm, Georg	29
Franckh, Anton	234	Gurik, Thomas	111
– " –, Franz	233	Gurkfelder, Franz	54
Franz, Johann	181	Gurlicz, Georg	76
Freisinger, Johann Jakob	247		
Freismuettl, Urban	58	Häberl(e), Johann	334
Friderich, Friedrich Anton	216	Ha(i)nitus, Joachim	102
Friz, Primus	491	Hardter, Ignaz	346
Frölich, Andreas	214	Hasenknopf, Georg	450
– " –, Michael	227	– " –, Urban	328
Fuligo, Hieronymus	73	Hauer, Mauriz Bernhard	372
Fux, Johann	509	Hayden, Georg	429
		Hazler, Sixtus	119
Gästl, Johann	374	Heibner, Paul	375
Gallas, Johann Georg	495	Hechel, Johann	121
Gallien, Matthias	506	He(i)nflinger, Johann	323
Gallus, Peter	175	Herandt, Johann Ludwig	261
Gambac, Karl	187	Herbald, Johann	454
Ganser, Sebastian	143	Hermann, Franz	325
Gapp, Michael	516	Heuchelheim, Balthasar	16
Gartner, Georg	243	Hibel, Paul	192
Gatterer, Ägyd	400	Hiersch, Balthasar	505
– " –, Franz	401	Hinterleitner, Ferdinand	468
Gebhardt, Anton	403	Hochwälder Johann	434
Gebo, Franz	542	Höchel, Johann	121
Geis(s)er, Bernhard	233	Hödler, Johann	232
Geneschez, Vinzenz	135	Höld(n)stein, Georg Josef	514
Genua, Johann Hieronymus	254	Hofstetter, Jeremias	130

Hopf, Johann	366	Krauser, Franz Adam	541	Maurer, Michael	363	Nusser, Jakob	116
Horschel, Johann	239	Kreutzer, Josef	503	Mayer, Ulrich	134	Nuz, Adam	296
Hreglanovicz, Gregor	88	Kuglman, Karl	131	Mayr, Abraham	197		
Hueman, Johann Kaspar	451	Kunstl, Martin Adam	230	- " -, Bernhard	168	Obermayr, Georg	250
		Kuttin, Johann	448	- " -, Johann	494	Obnost, Hieronymus	28
Jacob, Josef	409	Kyzer, Andreas	304	- " -, Josef	351	Oelmayr, Balthasar	389
Jall, Franz Anton	540			- " -, Karl	293	Öpflknab, Ferdinand Josef	437
Jelik, Vinzenz	136	Lackner, Melchior	235	- " -, Thomas	291	Orlinger, Christian	23
Jerep, Lukas	117	Laininger, Georg	126	Medicus, Jakob	308	Ornitsch, Michael	10
Illeschitz, August	478	Lakner, Karl	439	Medler, Johann Josef	473	Ottava, Johann	118
Ingerl, Johann Michael	421	Lamormain, Servatius	106	Medveth, Gregor	432		
Joas, Johann	77	Lang, Christoph	2	Meglin, Balthasar	174	Pa(a)r, Johann	300
Jochar(d)t, Georg	93	- " -, Sebald	385	Meir, Josef	351	Pachmann, Josef	545
Isanz, Felix	387	Langwaldt, Johann	532	Meixner, Thomas	292	Pachner, Sebastian	411
Is(ch)anitz, Georg	472	Larnkopf, Zacharias	3	Meklin, Balthasar	174	Paldauff, Wilhelm	285
Jugavitsch, Johann	310	Latomus, Markus	55	Mettler, Josef	473	Paludrius, Johann Anton	156
Jurichius, Thomas	111	- " -, Matthäus	56	Mezel, Sebald	218	Payer, Johann Gottfried	337
Jurlitsch, Georg	76	Lebitsch, Sebastian	185	Minichsstorffer, Johann Georg	483	Pechtlufft, Felix Ferdinand	309
		Lefler, Matthias	171	Mirodosius, Dionys	82	- " -, Johann Karl	318
Kh = K		Legenbrunner, Leonhard	254	Mörkenschlag, Sigmund	535	Pera(i)th, Maximilian	505
Kaindlmayr, Matthias	469	Lehner, Georg	184	Molitor, Johann Christoph	269	Perbeck, Franz	507
Karl, Kaspar	228	Leinberger, Johann	339	- " -, Michael	22	Perbegg, Georg Karl	510
Keiffer, Josef	416	Leo, Jeremias	123	Moll, Matthäus	256	Permaneder, Johann	544
Kempff, Johann Franz	415	Leonhardi, Martin	100	Mor, Johann	283	Perwegg, Franz	507
Kennedius, Thomas	69	Lepus, Bartholomäus	1	Morgenthaller, Paul Ignaz	198	- " -, Georg Karl	510
Kenta, Thomas	364	Leuttner, Johann	369	Mosche, Ferdinand	500	Petri, Michael	19
Kerbiz, Anton	210	Lezkus, Johann Melchior	528	Mos(s)er, Johann	478	Peutner, Georg	435
Kern, Blasius	157	Libeneicher, Stefan	41	Mosmüller, Andreas	47	Pevez, Laurenz	284
Killer, Johann	311	Lirsaes, Georg	14	Muchitsch, Paul	145	Peyer, Johann Gottfried	337
Kimpach, Johann Gottlieb	357	Litschauer, Matthias Ferdinand	244	Müller, Johann	60	Pfal(l)ner, Sigmund	268
Kirn, Matthias	226	Löffler, Matthias	171	- " -, Modest	273	Pichler, Andreas	436
Kirschner, Richard	362	Loibl, Georg	525	Murner, Christoph	442	- " -, Johann	84
Kizer, Andreas	304	Long, Johann	453	- " -, " -	447	- " -, Michael	320
Kle(c)k, Christoph	444	Longo, Andreas	98	Musitz, Matthäus	113	Piscator, Ambros	35
Klinovicz, Andreas	95	Lorber, Simon	321	- " -, Paul	145	- " -, Johann	251
Knor-Rosenroth, Paul	11	Ludwig, Georg	246			- " -, Isaac	36
Knoz, Adam	124	Luggmann, Johann	420	Nachtingall, Martin	245	Pischik, Gregor	158
- " -, Thomas	367	Lux, Johann Adam	312	Namur, Johann	27	Pissig, Gregor	158
Kobalius, Laurenz	220			Neander, Alexius	12	Planina, Georg	59
Kobalt, Georg	288	Mader, Johann	329	Nepokai, Andreas	63	Plesel, Johann Georg	341
Kobel, Adam	61	Maderegger, Franz	474	Neuhold, Johann	513	Podl, Bartholomäus	199
Kobolt, Georg	204	Majetich, Michael	431	Neumayr, Bartholomäus	153	Pollinger, Johann Bapt.	410
Kögl, Matthias	405	Ma(i)nger, Johann	167	Nicolai, Johann	128	Poludnik, Johann Anton	156
Kokel, Matthias	305	Mair, Bernhard	168	Nicolati, Peter	282	Pomponius, Thomas	46
Kolb, Melchior	407	Mandl, Wolfgang	21	Nidermayr, Honorius	543	Possekker, Matthias	299
Kostowiz, Johann	105	Mangoldt, Peter	52	Niess, Franz	488	Pozzis, Alois de	186
Kotschan, Benedikt	97	Mann, Adam	67	Niger, Jakob	26	Pradl, Philipp	173
Kovaschiz, Stefan	457	Mantsch, Johann	182	Nöckell, Johann	399	Prachoffer, Georg	336
Kräll, Johann	319	Marinich, Johann Benedikt	345	Novack, Michael	30	Prätwiser, Johann Bapt.	511
Kräner, Johann	377			Novak, Andreas	160	Preiner, Abraham	50

Prenner, Abraham	50	Sceschke, Johann	57	Sorosina, Peter	376	Tratnick, Nikolaus	24
Prix, Johann Georg	496	Schablovius, Sigmund	96	Sparber, Anton	493	Trattner, Johann	155
Prugger, Johann	368	Schaidler, Karl	358	Speranza, Peter	103	Trattnig, Georg	519
- " -, Sebastian	380	Schelesnik, Silvester	33	Spiegler, Johann Bapt.	208	Trescher, Johann Josef	270
Pruner, Josef (Karl)	467	Schepel, Joachim	15	Spon, Matthias	497	Tropper, Michael	443
Prunmayr, Martin	430	Scherer, Johann	108	Stabe, Johann	40	Troyer, Nikolaus	6
Prunner, Georg	522	Schescar, Johann	57	Stadler, Karl	490	Tschobolar, Johann	397
- " -, Rupert	413	Scheucheuchenstuel, Ferdinand	462	- " -, Leopold	531	- " -, Paul	465
		Schick, Matthias Ferdinand	356	Staidler, Andreas	211	Tschulnik Georg	355
Rämelmayr, Matthias	469	Schikvogel, Georg Siegfried	423	Stainer, Laurenz	215	Turck, Sebastian	404
Raidl, Georg Matthias	179	Schimpff, Christoph	224	Stainprugger, Matthias	297	Turek, Johann	530
Rambspacher, Johann Nikolaus	499	Schirer, Friedrich	236	Stanger(er), Balthasar	486		
Rebhändl, Johann Georg	425	Schlajr, Johann	378	Starovasnik, Alexander	290	Underberger, Johann	149
- " -, - " - - " -	456	Schlaum, Friedrich	92	Staydler, Andreas	211		
Reglanovicz, Gregor	88	Schlechta, Theophil	151	Steer, Georg	276	Viedmann, Johann	51
Rei(c)henauer, (Johann) Stefan	461	Schlegel, Nikolaus	141	Steffani, Jakob	428	Virtus, Martin	32
Renker, Domitian	343	Schlibnigh, Martin	330	Steggober, Laurenz	196	Vischer, Balthasar	418
Richter, Melchior	257	Schmaus, Simon	433	Steidler, Andreas	211	Vogel, Michael	382
Riefli, Ursus	110	Schmidt, Franz	527	Steiner, Laurenz	215	- " -, Wolfgang	471
Rieger, Matthias	348	- " -, Johann Jakob	278	Steinprugger, Matthias	297	Void, Thomas	112
Ri(c)henauer, (Fr.) Ferdinand	480	Schoberwalter, Thomas	213	Stekpuecher, Johann	502	Vols, Franz	524
Ripscher, Benedikt	101	Schoblar, Johann	397	Steppel, Franz	365	Volts(ch)in, Peter	252
- " -, Johann	25	Schone, Lukas	203	Stetter, Jakob	87	Vyedich, Stefan	91
Risar, Jakob	166	Schrimpf, Adam	132	Stettner, Georg Erasmus	264		
Ritt, Johann Kaspar	207	Schrott, Friedrich	222	- " -, Johann Jeremias	265	Wacheiner, Martin	262
Rizinger, Andreas	249	Schürer, Friedrich	236	Stibler, Ferdinand	523	Wästl, Georg	485
- " -, Georg Christoph	260	S(c)humi, Sebastian	379	Stöter, Jakob	87	Wagenhueber, Andreas	280
Romspacher, Johann Nikolaus	490	Schuppe, Johann	338	Stomphal, Paul Sebastian	317	Wagner, Johann Jakob	406
Ronnenburg, Ulrich	80	Schwa(i)ghoffer, Johann	528	Stopacher, Stefan	164	Wagler, Johann	501
Rosler, Georg	344	Schwarzeigl, Johann	479	Strasner, Balthasar	115	Walleta, Johann	512
Rosmarth, Christoph	200	- " -, - " - Georg	441	Streiner, Balthasar	115	Walneffer, Jakob	512
Rot(h), Franz	481	Scubiz, Matthias	419	Strieg, Laurenz	71	Walperger, Ancillot	331
Roth, Matthias	533	Scuffo(ig), Franz	217	Strukl, Bartholomäus	44	- " -, Christoph Leopold	307
Rues, Hieronymus	73	Sebelich, Thomas	263	Stummer, Johann Jakob	242	Walter, Johann Martin	452
Rumelmayr, Matthias	469	Seidenstuel, Ferdinand	462	Sulagkh, Georg	253	Waltshacher, Anton	388
Rumpler, Georg	463	Seidl(e)in, Anton	259	Summerecker, Michael	68	Wambel, Johann	90
Runenberg, Ulrich	80	Seid(t)ler, Johann	347	Sumper, Johann Blasius	281	Wankho, Matthias	122
Rupert, Johann	193	Sei(t)z, Karl	484			Wark, Matthias Johann	313
Rupert, Johann	349	Selnigh, Georg	253	Tabor, Elias	38	Waserpauer, Thomas	163
		Sertorel, Anton	139	Tallmon, Franz	302	Wassermann, Philipp	31
		Seyfried, Klemens	534	Tanner, Josef	277	Wei(g)ant, Andreas	180
Sacillis, Julius	206	Sibenaicher, Stefan	41	Tanzhauser, Johann	301	Weisl, Johann	150
Salvator, Georg	286	Siber, Christoph	172	Tautenius, Johann Xaver	147	Wenigl, Johann Ignaz	316
Sandanell, Jakob	381	- " -, Johann	173	Testallis, Georg Josef	353	Wenzl, Johann Ulrich	190
Santner, Adam	43	Sima, Gregor	298	Textor, Johann	221	- " -, Karl	144
Sarasina, Peter	376	Singer, Martin	219	Tiba, Paul	202	Werient, Jakob	478
Sargent, Jakob	370	Sinning, Andreas	17	Till, Georg	237	Werner, (Johann) Ludwig	466
Sarinelli, Stefan	279	Skubiz, Andreas Matthias	419	Timer, Matthias	521	Wese(r)lin, Josef	487
Sartorell, Anton	139	Solar, Dominik Franz	333	Todoros, Adam	114	Wesiak, Kaspar	104
Scaller, Sebastian	459	Sontner, Adam	43	Toffulus, Josef	303	Wezel, Christoph	120

Wiedmann, Johann	51	Wolfhamer, Johann	48
Wildt, Paul	75	Wottke, Markus	7
Wileschitz, Georg	125	Wubitsch, Johann Kaspar	386
Wilhelm, Georg	29	Wüll, Balthasar	393
Will, Balthasar	393	Wurtscher, Kaspar	267
Willinger, Johann Georg	340	Wurzer, Balthasar	137
Wilman, Johann Jakob	194	Xylander, Martin	238
Wiltges, Johann	390	Zaukenberger, Daniel	188
Winckler, Johann	79	Zeball, Johann	402
Win(dt)perger, Lambert	74	– " –, Kaspar	537
Winduch, Stefan	91	– " –, Michael	518
Winkler, Andreas Sigmund	201	Zech, Simon	489
Wishoffer, Johann Kaspar	427	– " –, – " –	526
Wispauer, Jakob	464	Zeiringer, Johann Franz	414
Wisshoffer, Martin	361	Zenegg, Hiernoymus	162
Wobitsch, Andreas	161	– " –, Jakob	189
Wocheiner, Martin	262	Zerer, Johann Ambros	287
Wochner, Simon	133	Zetsch, Urban	42
Woczenasch, Simon Franz	354	Zier, Andreas	396
Wösch, Michael	417	Zinegg, Hieronymus	162
Wözl, Christoph	120	Zol(l)ner, Franz	408
Woidt, Thomas	112		und 476
Wolff, Johann	371	Zunter, Josef	426
– " –, – " – Christoph	274		
– " –, – " – Josef	520		

Aufgliederung der Sänger und Musiker (+ für Doppelfunktionen)

Altista 133, 163, 164, 171, 175, 180, 378, 384, 391, 414+, 425, 435, 467, 468, 469, 471+, 513, 524, 531+, 534, 540.
Bassista 38, 127, 166+, 169, 182, 191, 201 (in Wien), 216, 279, 303, 308, 382+, 390, 405+, 421+, 428, 429, 438+, 439++, 440+, 501+, 508, 519+, 521+, 525+, 528+, 533, 536+, 545.
Braccista 521+.
Campanator 45, 46, 48.
Cantor 1–40, 42, 47, 49–53, 55, 57, 60, 61 (?), 63, 64–66 *nullus*, 67, 68, 69 *nullus*, 70–75, 77, 80, 81, 82 *nullus*, 83, 84, 85 *nullus*, 86, 87–89 *nullus*, 90 *mediocris*, 91–92 *nullus*, 93, 94–95 *nullus*, 96 *bonus*, 97 *nullus*, 98, 99–101 *nullus*, 102, 103–104 *nullus*, 105, 107–108 *nullus*, 109–113, 115, 116 (in Wien), 117–118 *nullus*, 119–120, 122–123, 124 *mutans vocem*, 125, 126, 128, 129, 132, 134, 140, 141, 157, 158, 177, 183, 186 *egregius*, 195–202, 205, 209, 213–215.
Cantor in cantharo 106, 114.
Chori cantor 47 (in Wien).
ad chorum musicum 251.
in choro serviturus 337 (der Vater für den Sohn), 363, später *mag. chori* in Gleisdorf 61.
Cingista 475+.
Clarinista 530.

Cornetista 372, 375+, 407, 411, 535+, 536+.
Cornicen 178.
Cornu – Unterricht 207+.
Discantista 41, 43, 44, 54, 56, 58, 59, 62, 78, 135, 137, 144, 159, 172, 173, 181, 190, 228, 229, 243, 263, 271, 305, 373, 385, 387, 396–398, 436, 437, 447, 448, 450, 457, 466, 480–483, 507, 512+, 523, 525–527, 532, 539, 541, 542.
Fagottista 375+, 473+.
in fidibus 192, 194+.
in fidibus minoribus 207+.
Fidicen, Fidicina 142+, 156, 162, 166+, 179+, 187+, 188, 297+, 348, 382+, 434, 438+, 439++, 440+, 441, 460, 463, 465, 471+, 476+, 478, 479, 501+, 505 *primus*, 512+, 520, 533+.
Instrumentalista 136 bei Erzherzog Ferdinand.
Musicus 76, 121, 130, 131, 143, 145–155, 174, 189, 193, 203, 208, 210, 211, 217–227, 230–242, 244–250, 252–262, 266, 268, 269, 273–278, 281, 282, 284 (in Cilli), 285 (in Graz, Stadtpfarre), 286–302, 314–336, 338–345, 347, 349, 351–362, 364–368, 374, 377, 380, 381, 383, 386, 388, 389, 395, 400–403, 406, 408, 410, 412, 413, 416, 417, 419, 420, 430, 431, 442, 445, 451, 456, 458, 459, 462, 484–500, 502–504, 506, 509–511, 514–517, 522.
Musicus instrumentalis 145.
Organista 142+, 154 (im Konvikt), 168, 176, 194+, 232, 304, 306, 346, 376, 392, 418, 426, 443, 446, 454, 472, 519+, 537.
Schonista generalis 538.
Tenorista 130, 161, 167, 184, 187+, 310, 312, 370, 379, 394+, 409, 415 *bonus*, 433, 444, 452, 453, 474, 477, 518+, 529, 535+, 544.
Tuba campestris 414+, 439++, 543++.
Tuba ductilis 170, 206, 212 *eximii artis*, 528+, 531+, 543+.
Tubicen 141, 165, 202 bei Erzherzog Leopold, 264, 267, 272, 280, 283 *perfectus*, 353, 364+, 424+, 427+, 455, 464.
Tubicen mechanicus 439 bei Graf Trauttmansdorff.
Tubista 185, 297+, 307, 309, 311, 313, 364+, 371, 404, 422, 424+, 427+, 432, 461, 464, 470, 473+, 475+.
Turnerus Graecensis 265.
Tympanista 350 der Provinz, 439, 476+.
Viola 543+++.
Violinista 369, 383, 393, 399, 405+, 421+, 423, 518+, 543+++.

Stimmen- und Instrumentalistenkombinationen

Altista et Fidicen 471
Tuba campestris 414
ductilis 531.
Bassista et Braccista 521
Cornetista 536
Fidicen 166, 382, 438, 440, 501, 533
Organista 519
Tuba campestris et Fidicen 439
ductilis 528
Violinista 405.

Cingista et Tubista 475.
 Cornetista et Fagottista 375
 Tenorista 535.
 Discantista et Fidicen 512.
 Fidicen et Organista 142
 Tenorista 187
 Tubista 297
 Tympanista 476.
 in Fidibus minoribus et in Cornu 207.
 in Organo et Fidibus 194.
 Tenorista et Violinista 518.
 Tuba ductilis, Violon et Viola 543.
 Tubicen et Tubista 364, 424.
 Tubista et Fagottista 473
 Violinista 421.

Herkunftsregister, geordnet nach Ländern bzw. Orten

BAYERN 29, 280, 389
 Altötting 124
 Benediktbeuren 121
 Burghausen 473
 Dachau 400, 401
 Dingolfing 146
 Eggenfeld 433
 Freising 517
 Hall 130
 Issing 204
 Kirchdorf 544
 Laichling 411
 Landsberg 438
 Landshut 47, 120
 Mainburg 505
 Mattighofen 174, 197
 Meersburg(?) 224
 München(?) 429
 Münster 154
 Neustadt 153
 Passau 285, 340, 441, 479
 Pfaffenhofen 250
 Reichenhall 534
 St. Nikolaus 405
 Schärding 403
 Straubing 184, 209, 346, 474
 Tölz 407
 Undorf 304
 Uttendorf 418
 Weilheim 200, 228

BÖHMEN 11
 Bergreichenstein 464
 Budweis 289
 Dachau 215
 Kaaden 237, 238
 Kardasch 151
 Neubistritz 72
 BRANDENBURG
 Potsdam 15, 80
 BURGUND
 Besançon 82
 DÄNEMARK 37
 DALMATIEN
 Fiume 135, 136, 229, 254, 263, 419
 Segni 88
 FRANKEN 51
 Ansbach 140
 Bamberg 275
 Erfurt 16
 Forchheim 399
 Fulda 60
 Kronach 332
 Lichtenfeld 239, 259
 Mainz 20
 Schleusingen 19
 Wipfeld 272

FRIAUL
 Portogruaro 217
 Spilimbergo 225
 Tarcento 308

GÖRZ 4, 63, 70, 109, 129, 131, 138,
 191, 391

IRLAND 69

ISTRIEN
 Pisino 159, 195

ITALIEN siehe VELTLIN, VENETIEN

KÄRNTEN 24, 34, 39 (?), 58, 156, 506
 Bleiburg 148
 Eberndorf 199, 203, 210, 387 (?)
 Feldkirchen 232, 288
 Friesach 179
 Gmünd 166, 188, 202, 293, 297, 321
 Graden 79
 Gurk 119 (?), 423 (?)
 Klagenfurt 127, 446
 Maria Saal 273
 Millstatt 84, 162, 189, 196, 235, 266,
 291, 292, 343, 358, 413, 499
 St. Andrä/Lavanttal 256, 281
 St. Paul 257
 Tarvis 206, 324
 Völkermarkt 99, 345, 475, 504
 Weitensfeld 180
 Wolfsberg 147, 287, 299

KRAIN 1, 9 (?), 10, 27, 30, 32, 33, 35,
 36, 39 (?), 44, 45, 46, 55, 56, 59, 61,
 76, 104, 371, 377, 406, 455, 458, 459
 Bischoflack 6, 8, 78, 158, 402, 420,
 424, 519, 537
 Irzen 98
 Krainburg 31, 57, 78, 118, 122, 137,
 142, 150, 160, 221, 310, 319, 379,
 404, 443, 472, 491
 Laibach 5, 43, 230, 274, 311, 342,
 364, 392
 Michelstetten 149
 Radmannsdorf 161
 Rudolfswert 115, 253, 335

Stein 40, 141, 165, 181, 185, 201,
 220, 240, 241, 245, 246, 248, 252,
 261, 276, 284, 290, 298, 313, 315,
 327, 330, 431, 432, 454, 463, 485,
 518, 530
 Weixelburg 68
 Wippach 457

KROATIEN
 Agram 89
 Karlstadt 283, 320
 Lekensk-Turopolski 95
 Varasdin 91 (Illyrien)

LAUSITZ 38
 Wittgenau 42, 111 (Schlesien), 117
 (Vandale!)

LUXEMBURG 106, 108

MÄHREN 354
 Bistritz 383, 398
 Brünn 384
 Mesritz 434
 Olmütz 139
 Znaim 520

MEISSEN 22

(NEU)MARK 64, 65, 67, 96
 Spandau 102

NIEDERÖSTERREICH 37, 460 (?),
 488 (?)
 Amstetten 258, 178, 427
 Gloggnitz 430 (?), 528
 Kilb 538
 Kirchsschlag 336
 Krems 484
 Langenlois 316
 Lilienfeld 461
 Mautern 198
 Seitenstetten 242
 Wien 52, 465, 533
 Wiener Neustadt 132, 172, 173, 396
 Zwettl 326, 348

OBERÖSTERREICH 428 (?)
 Eferding 393, 394
 Gallneukirchen 268
 Garsten 212, 486
 Gmunden 309, 318, 543
 Kremsmünster 471

Lambach (?) 244
 Linz 171
 St. Florian 329, 521
 Spital am Pyhrn 425
 Steyr 74, 264, 265, 302, 312, 341,
 357, 361 (?), 362 (?), 363 (?),
 414 (?), 488

(OBER)PFALZ 411
 Auerbach 31

POLEN 360
 Tschenstochau 495

POMMERN
 Julin 13
 Kolberg 12
 Stargard 83

PREUSSEN 62

RHEINLAND
 Frankenforst (?) 452

SACHSEN
 Chemnitz 236

SALZBURG 251, 269
 Mattsee 502

SCHLESISIEN 14
 Leonstal 216
 Neisse 7
 Rosenberg 71
 Warnen 128
 Weiden 81

SCHWABEN 365, 372, 466
 Ehingen 487
 Ellwangen 146
 Füssen 170
 Hall 270
 Marchdorf 208
 Mindelheim 182
 Rottenburg 249
 Überlingen 134

SCHWEDEN
 Wexin 94

SCHWEIZ 451
 Lugano 187
 Solothurn 110

STEIERMARK 2, 23, 54, 105, 338, 349,
 390, 405, 442, 447, 453, 486
 Aflenz 133
 Aussee 490, 521
 Bruck 214, 218, 227
 Cilli 41, 93, 222
 Eibiswald 410
 Eisenerz 462, 477
 Feistritz 507
 Friedberg 524
 Fürstenfeld 260, 286, 300, 323, 356
 Gleinstätten 190
 Göß 314
 Gonobitz 145, 243
 Graz 25, 48, 193, 296, 337, 510, 511
 Hartberg 26, 53, 355, 397, 478, 512
 Hirtenfeld 509
 Judenburg 168, 429
 Kainach 536
 Kappel (?) 523
 Krieglach 359
 Leibnitz 112, 262
 Leoben 178, 205, 314 (Göß?),
 369 (?), 527
 Marburg 86, 87, 97, 155, 183, 333,
 505
 Mariazell 535
 Mosing (?) 337
 Murau 255, 277, 374
 Mureck 334
 Neuberg 468
 Oberburg 211, 230
 Pettau 305, 542 (?)
 Pöllau 90, 143, 163, 213, 448, 490,
 513
 Radkersburg 271, 408, 476
 St. Lambrecht 126, 255 (Murau?)
 St. Leonhard bei Graz 226
 St. Ruprecht 101
 St. Stefan ob Stainz 381
 St. Wolfgang 328
 Schönberg 295
 Semriach 322
 Stainz 344, 373
 Tüffer 9, 85
 Voitsberg 301
 Vorau 157, 164, 219, 467, 481, 482,
 539 (?)
 Weißkirchen 503
 Weitenfeld 385

Weiz 50, 353
 Wildon 306, 526
 Windischgraz 144

THÜRINGEN
 Frankenhausen 17, 18

TIROL 368, 409, 421, 517
 Biberbier (?) 469
 Bozen 28
 Brixen 233, 234, 370, 388, 417, 435,
 436, 444
 Fleimstal 169
 Hall 100, 116, 192
 Imst 77
 Innichen 73, 223
 Innsbruck 247
 Kaltern 282, 294
 Meran 545
 Neustift 422
 Reutte 152
 Salurn 351
 Schluderns 339
 Schwaz 380
 Sillian 75
 Trient 66, 177

TRIEST 103, 123, 307, 331, 376

UNGARN 113
 Lockenhaus 525
 Stupava 317

VELTLIN
 Matti 279

VENEZIEN
 Chiavenna 175
 Venedig 303
 Venzone 186

VORARLBERG (Rätien)
 Feldkirch 167, 194, 267
 Ragall 489

VORDERÖSTERREICH
 Konstanz 207, 325

WESTFALEN 386
 Uhrde 92

OHNE ANGABE 49, 107, 114, 185,
 350, 352, 366, 367, 375, 378, 382,
 395, 412, 416, 426, 428, 437, 439,
 440, 445, 449, 450, 470, 492, 493,
 494, 496, 497, 498, 500, 501, 508,
 516, 522, 529, 540, 541, 542.

Übersicht

INNERÖSTERREICH				
Steiermark	115			
Kärnten	51			
Krain	96			
Istrien	2			
Görz	9			
Triest	5			
Dalmatien	7			285
ÖSTERREICH				
Nieder-	24			
Ober-	27			
Tirol	33			
Vorarlberg	4	88		
Salzburg	3			
Vorderösterreich	2	5	93	378
HABSBURGISCHE LÄNDER				
Böhmen	8			
Mähren	7			
Lausitz	4			
Schlesien	6		25	403

Studiengrad der Sänger und Musiker bei ihrer Aufnahme

EX SCHOLA GERMANICA 526, 527
ABCEDARIUS 60
INFIMISTA 86, 87, 98, 114, 197
PARVISTA 101, 144, 159, 173, 181, 190, 243, 260, 271, 283, 295, 299, 301, 305, 323, 324, 325, 335, 336, 345, 351, 367, 373, 378, 381, 396–398, 410, 416, 425, 446–448, 450, 457, 466, 467, 481, 483, 493, 500, 510, 512, 513, 523–525, 539
PRINCIPISTA 30–33, 43, 50, 53, 54, 56, 58, 84, 85, 105, 109, 117, 130, 135, 136, 157, 162–164, 172, 174, 175 (?), 219 (?), 228, 252 (?), 270, 296, 300, 322, 340, 347, 353, 359, 366, 408, 426, 435, 437, 465, 469, 480, 494, 507, 532
GRAMMATISTA 2, 10, 29, 34, 42, 44, 49, 51, 62, 73, 74, 78, 79, 88, 89, 99, 103, 106 (?), 111, 119, 122, 129, 131, 143, 147, 155, 177, 180, 189, 194, 218, 227, 273, 286, 292, 326, 328, 333, 334, 357, 385, 388, 389, 442, 445, 458, 509, 517
SYNTAXISTA 1, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 17, 22, 24–28, 37, 40, 47, 48, 55, 57, 59, 65, 68, 75, 77, 92, 93, 112, 113, 120, 121, 126, 132, 133, 152, 168, 183, 193, 196, 208, 226, 232, 246, 287, 288, 321, 331, 343, 350, 365, 409, 413, 456, 468, 495, 499, 534–536, 540
HUMANISTA = POETA 4, 14, 36, 39, 41, 45, 46, 70, 83, 90, 91, 95, 100 (?), 108, 110, 116, 123, 142, 156, 200, 213, 214, 231, 234, 244, 268, 269, 297, 309, 338, 349, 355, 368, 374, 380, 384, 430, 449, 492, 505, 511
RHETOR 13, 15, 16, 18–20, 23, 35, 38, 52, 64, 69, 97, 104, 137, 149, 171, 191, 203, 245, 255, 266, 267, 272, 302, 308, 314, 356, 361, 369, 383, 405, 406, 422, 428, 464, 476, 479, 498, 506, 515, 538
LOGICUS 3, 12, 61, 63, 66, 71, 72, 80–82, 115, 118, 124, 127, 141, 146, 148, 150, 153, 154, 160, 161, 165–167, 169, 170, 178, 179, 184–188, 192, 195, 198, 199, 201, 202, 204, 207, 210–212, 215, 217, 220–223, 225, 229, 230, 233, 235, 237, 239–242, 247, 248, 251, 253, 254, 256–259, 262 (?), 264, 265, 276–278, 280, 281, 284, 285, 289–291, 293, 298, 304, 306, 307, 310–313, 315, 318–320, 325, 327, 329, 330, 332, 339, 341, 342, 346, 348, 354, 358, 362–364, 370–372, 375–377, 379, 382, 386, 390, 392–394, 399, 402–404, 407, 411, 412, 415, 418–420, 423, 424, 427, 431, 432, 441, 443, 454, 455, 461–463, 474, 475, 488, 490, 491, 496, 501, 503, 504, 516, 518–521, 528, 530, 531, 533, 543–545
PHYSICUS 21, 94, 134, 140, 158, 206, 224, 250, 261, 282, 294, 316, 317, 337 (?), 400, 401, 433, 452, 453, 472, 473, 484, 486, 487, 489
METAPHYSICUS 151, 485, 508
PHILOSOPHUS ABSOLUTUS 391, 537
THEOLOGUS 67, 128, 139, 182, 216, 303, 434, 444, 451, 459, 460, 470, 471, 497, 502
THEOLOGUS MORALIS 417
CASISTA 145, 205, 209, 514, 522
SACERDOS 360
Ohne Angabe 96, 102, 107, 125, 176, 236, 238, 249, 263, 274, 275, 279, 344, 352, 360, 387, 395, 414, 421, 429, 436, 438–440, 482, 529, 541, 542.

Ab- oder Zuwanderungen aus Studien- oder Berufsgründen

nach Agram 173
Cilli 284 (Musiker)
von Dillingen 182
nach Gonobitz 275 (ludi magister)
nach Indien 374 (als Missionar)
nach Ingolstadt 509
Köln 12
Laibach 104 (Arzt †), 137, 392 (Musiker)
Leoben 356, 426, 495, 527
von – " – 405, 428, 477, 503, 506, 520, 531
nach Linz 383
von – " – 537
nach und von München 38
nach Olmütz 65
Passau 174 (Arzt †)
Perugia 167
Prag 82
Radkersburg 249 (Schreiber)
Rom 3, 17, 28, 66, 83
Salzburg 79, 227, 234, 256, 258, 266, 270 (Professor), 297, 351, 380, 400, 401, 406, 410, 415, 488, 531
von Salzburg 232, 251, 268, 363, 417, 433, 438, 440, 473, 487, 502, 505, 514, 531, 544
nach St. Lambrecht 119
Siena 383
Straßburg 129
Ungarn 235
Varasdin 446
Wien 22, 36, 41, 47, 62, 106, 116 (Cantor in St. Stephan), 123, 129, 201 (St. Stephan), 259, 316, 414, 425, 438, 456, 483, 489, 498, 521, 528
von Wien 430, 503, 533

Literaturverzeichnis

Ungedruckte Quellen

- Graz, Diözesanarchiv: Weiheprotokolle der Seckauer Bischöfe von Martin Brenner bis Johann Ernst Thun.
– " –, Steiermärkisches Landesarchiv: Hs 188 Album sodalitatis BMV im Jesuitenkolleg Leoben ab 1627.
Rein, Stiftsbibliothek: Cod. 168 Vinculum herpicum Habsburgicum. Donarium ...; Cod. 169 Hieroglyphica symbolica v. 7. Aug. 1605.

Gedruckte Quellen

- Andritsch, J. Die Matrikeln der Universität Graz. Bd. 1: 1586–1630, Bd. 2: 1630–1662, Bd. 3: 1663–1710 (Publikationen aus dem Archiv der Universität Graz, Bd. 6/1–3). Graz 1977–1987. M mit Jahreszahl, Ordnungszahl und Studiengrad sind Eintragungen aus der eigentlichen Matrikel; P mit Ordnungszahl und Jahreszahl, in jedem Band mit 1 beginnend, sind die Eintragungen im Promotionsbuch; F analog dazu die Eintragungen im Verzeichnis des Ferdinandeums.
Greiter, K. Die Weihematriken des Bistums Brixen. 1514–1640. Theol. Diss. Innsbruck 1971 (zitiert: Brixen mit Nr.).
Lashofer, C. Göttweiger Profeßbuch (Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens. Erg.-Bd. 26). 1980.
Lukács, L. Catalogus generalis seu Nomenclator biographicus personarum Provinciae Austriae Societatis Iesu (1551–1773) P. 1–3. Rom 1987–1988.
Lukács, L. Catalogi personarum et officiorum Provinciae Austriae S. I. P. 1: 1551–1600, P. 2: 1601–1640 (Monumenta historica Societatis Iesu a patribus Societatis edita. Vol. 117 und 125). Rom 1978 und 1982.
Matrikel der Universität Wien, bearb. v. F. Gall u. a., Bd. 4 und 5 (Publikationen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung R. 6/1, 4 und 5), Wien 1974–1975 (zitiert: MUW)
Matrikel der deutschen Nation in Perugia (1579–1727), hgg. von F. Weigle (Bibliothek des deutschen Historischen Instituts in Rom. 21), Tübingen 1956.
Matrikel der deutschen Nation in Siena (1573–1738), hgg. von F. Weigle (Bibliothek des deutschen Historischen Instituts in Rom. 22), Tübingen 1962.
Matrikel der Universität Salzburg (1639–1810), hgg. von V. Redlich, Bd. 1 (Salzburger Abhandlungen und Texte aus Wissenschaft und Kunst, 5), Salzburg 1935 (zitiert: Salzburg mit Editionsanzahl, Studiengrad und -jahr.)
Orožen, I. Das Bistum und die Diözese Lavanth. T. 1–8. Marburg 1875–1893 (zitiert: Orožen).
Schmidt, P. Das Collegium Germanicum in Rom und die Germaniker. Zur Funktion eines römischen Ausländerseminars (1552–1914), Tübingen 1984.

Literatur

- Federhofer, H. Beiträge zu G. Muffat und J. J. Fux. In: Musikforschung 13, 1960, 130–142 (zitiert: Federhofer, Beiträge).
– " –, H. Musikleben in der Steiermark. In: Die Steiermark. Land, Leute, Leistung. 2. Aufl., Graz 1971, 614–660 (zitiert: Federhofer, Musik in der Steiermark).
– " –, H. Musikpflege und Musiker am Grazer Habsburgerhof der Erzherzöge Karl und Ferdinand von Innerösterreich. Mainz 1967 (zitiert: Federhofer, Musikpflege).
– " –, H. Die Grazer Stadtmusikanten und die privilegierte Stadtmusikantenkompanie. In: Zeitschrift des historischen Vereins für Steiermark 42, 1951 (zitiert: Federhofer, Stadtmusikanten).
– " –, H., und Federhofer-Königs, R. Mehrstimmigkeit im Augustiner Chorherrenstift Seckau (Steiermark). In: Kirchenmusikalisches Jahrbuch 42, 1958, 1–11 (zitiert: Federhofer, Mehrstimmigkeit).
Flotzinger, R. Johann Joseph Fux. Stationen und Gefährten auf dem Weg von Hirtenfeld nach Wien (Jahresgabe der Johann-Joseph-Fux-Gesellschaft 14), 1984.
Hutz, F. Gebürtige Kärntner als Chorherren im Stift Vorau. In: Carinthia I, 174, 1984, 349–356 (zitiert: Hutz, Kärnten).

- Hutz, F. Vorau zur Zeit der Reformation und Gegenreformation. Theol. Diss. Graz 1977 (zitiert: Hutz, Vorau).
Keller, J. Grazer Frühdrucke 1559–1619. Katalog der steirischen Bestände (Arbeiten aus der Steiermärkischen Landesbibliothek am Joanneum, 12) Graz 1970 (zitiert: Keller).
Kolb, A. Präsidium und Professorenkollegium der Benediktiner-Universität Salzburg 1617–1743. In: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 102, 1962, 117–166 (zitiert: Kolb, Präsidium).
Kuret, P. Slovenski glasbeniki v Graškem Ferdinandeju. In: Muzikološki Zbornik 1, 1965, 21–36 (zitiert: Kuret).
Lederer, J.-H. Musikalische Beziehungen zwischen Graz und dem südlichen Innerösterreich zur Zeit der Gegenreformation. In: Kontakte österreichischer Musik nach Ost und Südost. Hgg. von R. Flotzinger (Grazer Musikwissenschaftliche Arbeiten 3, 1978) 59–68 (zitiert: Lederer, Beziehungen).
Mairold, M. Der Seitzer Konvent von 1603 bis zur Aufhebung 1782. In: Zeitschrift des historischen Vereins für Steiermark 81, 1990, 201–240 (zitiert: Mairold, Seitz).
– " –, M. Stipendiaten an der Grazer Universität im 16. Jahrhundert. In: Historisches Jahrbuch der Stadt Graz 20, 1989, 9–34 (zitiert: Mairold, Stipendiaten).
– " –, M. Steirische Studenten an der Salzburger Benediktineruniversität. In: Zeitschrift des historischen Vereins für Steiermark 80, 1989, 167–211 (zitiert: Mairold, Steirische Studenten).
MGG. Musik in Geschichte und Gegenwart 1–16. Kassel 1949–1979.
Niederstätter, A. Studenten aus Feldkirch und Umgebung an der Universität Graz (bis 1662). In: Montfort. Vierteljahresschrift für Geschichte und Gegenwart Vorarlbergs, 37, 1985, 37–46 (zitiert: Niederstätter).
Pickl, O. Geschichte des Ortes und Klosters Neuberg an der Mürz. Neuberg 1966 (zitiert: Pickl, Neuberg).
Pickl, O. Geschichte der Marktgemeinde Langenwang. Judenburg 1972 (zitiert: Pickl, Langenwang).
Pöschak, F. Matthias Gülgler. Theol. Diss. Salzburg 1971.